



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Mexiko

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Durchführer

AHP  INTERNATIONAL

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG
Dr. Linda von Delhaes-Guenther, Franziska Wegerich,
Jasmin Augustat, Leon Westermann

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG
Goethestraße 8
69115 Heidelberg

Stand

15.04.2021

Bildnachweis

IStock

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Executive Summary	7
1 Mexiko: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren	8
1.1 Land und Bevölkerung	8
1.2 Politik	10
1.3 Wirtschaftsstruktur	12
1.3.1 Wirtschaftsleistung.....	12
1.3.2 Außenwirtschaft	15
1.3.3 Ausländische Direktinvestitionen	17
1.3.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	19
1.4 Infrastruktur	20
1.5 SWOT-Analyse	21
1.6 Covid-19: Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung	22
2 Der mexikanische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen	25
2.1 Aktuelle Markttrends	25
2.2 Innere Sicherheit	26
2.2.1 Migration	26
2.2.2 Drogenkrieg und Kriminalität.....	27
2.2.3 Mexikanische Polizeikräfte und Institutionen der inneren Sicherheit	29
2.2.4 Beispiele von Sicherheitsmaßnahmen in Großstädten	30
2.2.5 Budgetzuweisung für Sicherheit und Justiz	32
2.3 Privater Sicherheitssektor.....	32
2.3.1 Gebäudesicherheit und elektrische Sicherheitssysteme	33
2.3.2 Wachdienste und Sicherheitsdienstleister	33
2.3.3 IT- und Cybersicherheit	34
2.3.4 Transportsicherheit	35
2.4 Hauptakteure der mexikanischen zivilen Sicherheitswirtschaft.....	35
3 Markteintritt	36
3.1 Marktchancen	36
3.2 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften	38
3.2.1 Handelsvorschriften, Investitionsrecht, gewerblicher Rechtsschutz.....	38

3.2.2	Gesellschaftsrecht	39
3.2.3	Steuern.....	40
4	Businesskultur in Mexiko	41
5	Wichtige Adressen	43
5.1	Deutsche und europäische Einrichtungen.....	43
5.2	Ministerien und staatliche Einrichtungen Mexikos.....	44
5.3	Mexikanische Branchenverbände und sonstige Einrichtungen	45
6	Branchenrelevante Messen	47
7	Quellenverzeichnis.....	49

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Altersstruktur der mexikanischen Gesellschaft in Prozent.....	10
Abbildung 2: Prozentualer Anteil der Branchen am BIP in Mexiko 2018.....	13
Abbildung 3: Entwicklung der Brutto-Durchschnittslöhne von 2016 bis 2019 in US-Dollar	15
Abbildung 4: Hauptabnehmerländer mexikanischer Waren 2019.....	17
Abbildung 5: SWOT-Analyse Mexiko.....	21
Abbildung 6: Geographische Nachfrage der Sicherheitsindustrie.....	26
Abbildung 7: Häufigste Probleme in Mexiko im Vergleich 2018-2019 (%)	28
Abbildung 8: Häufigste Verbrechen in Mexiko, 2018	29
Abbildung 9: Budgetzuweisung für Sicherheit und Justiz, 2019 (9,73 Mrd. Euro)	32
Abbildung 10: Anteil der Ausgabe der meistgenutzte Maßnahmen gegen Eigentumsdelikte, in %	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Mexiko 2020	8
Tabelle 2: Wirtschaftliche Kennzahlen Mexikos	14
Tabelle 3: Außenhandel (in Mrd. USD)	16
Tabelle 4: Verteilung ausländischer Direktinvestitionen auf die verschiedenen Branchen in Mexiko 2019	18
Tabelle 5: Außenhandel Deutschland und Mexiko (in Mrd. EURO).....	19
Tabelle 6: Schätzungen der Marktgröße für Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen in Mexiko (Zahlen in Mrd. USD).....	25
Tabelle 7: Zusammenfassung von Sicherheitslösungen mit Geschäftspotenzial	38

Executive Summary

Sicherheitsfragen spielen seit Jahren in allen Schlüsselsektoren der mexikanischen Wirtschaft eine große Rolle. Dies ist einerseits eine Folge des langjährigen Drogenkrieges und der hohen Kriminalitätsrate. Andererseits wirkt sich auch die Korruption in Unternehmen und öffentlichen Institutionen negativ auf das Sicherheitsempfinden der Mexikaner aus. Auch Germany Trade & Invest (GTAI) hat Mexikos schlechte Sicherheitslage als Gefahr für ausländische Investitionen indiziert. Der U.S. Commercial Service erwartet daher ein starkes Wachstumspotenzial des Marktes für zivile Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen. Auch UK Trade and Invest sieht für Sicherheitsprodukte hervorragende Marktchancen.¹

Mexikos geographische Lage als Tor zu den Vereinigten Staaten sowie die stetige Weiterentwicklung des Landes als Handels- und Logistikkreuzung und Tourismusdestination sorgen für eine konstante Nachfrage im Bereich von Sicherheitslösungen. In den letzten Jahren konnte die mexikanische Sicherheitsindustrie ein starkes Wachstum zu verzeichnen. Eine besondere Nachfrage besteht dabei nach elektronischer Sicherheitstechnik, Dienstleistungen (insbes. Wachdienste, Beratungsdienstleistungen, etc.), Überwachungstechnik (Alarmanlagen, Perimetererschutz, etc.) und Ausrüstung für Sicherheitsbehörden.

Neben den Regierungsabkommen zwischen der deutschen und der mexikanischen Bundesregierung existiert seit 2000 ein Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und der EU. Durch das Wegfallen von Im- und Exportzöllen wurden dadurch die Rahmenbedingungen für den Handel zwischen Mexiko und allen Ländern der EU maßgeblich verbessert. Eine Herausforderung sind die Unterschiede der mexikanischen und der deutschen Kommunikation und Kultur.

Aufgrund der großen Entfernung zu Deutschland ist der mexikanische Markt für viele deutsche Mittelständler noch recht unbekannt. Die Geschäftsanbahnung bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Chancen in der mexikanischen zivilen Sicherheitsindustrie kennenzulernen. Der große Markt der Privatanwender und kleinen Unternehmen legt vor allem auf das PreisLeistungsverhältnis Wert, wobei diese Denkweise sich teilweise ändert. So werden mittlerweile auch komplexe Sicherheitslösungen immer beliebter. Weiterhin genießt deutsche Technologie in Mexiko einen hervorragenden Ruf hinsichtlich der Produktqualität, gilt jedoch auch im Vergleich zu den Konkurrenzprodukten als teuer. Daher ist zu beachten, dass ein klar definierter Mehrwert kommuniziert werden muss, um das Interesse seitens der mexikanischen Partner zu generieren. Zusammenfassend ist die Geschäftsanbahnungsreise eine sehr gute Möglichkeit, um den mexikanischen Bedarf an zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen genauer kennenzulernen und erste Geschäftsanbahnungen, beispielweise auf der wichtigsten südamerikanischen Sicherheitsmesse ExpoSeguridad, einzuleiten.

¹ <https://www.export.gov/apex/article2?id=Mexico-Safety-and-Security>

1 Mexiko: Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Faktoren

1.1 Land und Bevölkerung

Die mexikanische Republik setzt sich aus 31 Bundesstaaten und der Hauptstadt Mexiko-Stadt zusammen und ist eine präsidentielle Demokratie, die in der Verfassung von 1917 als demokratische, repräsentative und föderale Republik definiert wird.² Mexiko ist weltweit das 14. größte Land und liegt bei der Bevölkerungsanzahl auf Platz elf. Seit dem 1. Dezember 2018 hat der Linkspolitiker Andrés Manuel López Obrador das Amt des Präsidenten übernommen. Die Hauptstadt Mexikos ist die Metropole Mexiko-Stadt, die mit rund 21,78 Mio. Menschen (Stand 2020) auch gleichzeitig die größte Stadt des Landes ist.³ Die Hauptstadt ist auch in wirtschaftlicher Hinsicht der Mittelpunkt des Landes. So entsteht z.B. mehr als die Hälfte der Industrieproduktion in der Hauptstadt. Die folgende Tabelle 1 zeigt eine Übersicht zu den Basisdaten Mexikos.

Tabelle 1: Basisdaten Mexiko 2020⁴

Landessprache	Spanisch
Handelssprache	Spanisch
Hauptstadt	Mexiko-Stadt (21,78 Mio. Einwohner)
Regierungsform	Präsidentielle Demokratie
Staatsoberhaupt	Präsident Andrés Manuel López Obrador
Regierungschef	Präsident Andrés Manuel López Obrador
Fläche	1.964.375 km ²
Einwohner	128,9 Mio.
Bevölkerungsdichte	66,3 Einwohner pro km ² *
Bevölkerungswachstum pro Jahr	1,0% *
BIP	1.040 Mrd. USD * 8.069 USD pro Kopf *
Währung	Mexikanischer Peso (MXN) 25,881 MXN = 1 EURO (Stand September 2020)
Religion	Römisch-katholisch

* Schätzung bzw. Prognose
Quelle: GTAI (2020)

² <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/politisches-portraet/213722>

³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200751/umfrage/groesste-staedte-in-mexiko/>

⁴ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

Mexiko erstreckt sich über eine Fläche von 1.964.375 km² und ist somit in etwa sechsmal so groß wie Deutschland. Geographisch zählt Mexiko zu Nordamerika, da sich mit 88% der größte Teil des Landes auf dem nordamerikanischen Kontinent befindet. Der südliche Teil hingegen zählt zu Zentralamerika. Dennoch ist Mexiko kulturell betrachtet Lateinamerika zuzuordnen. Im Norden Mexikos befindet sich die Grenze zu den Vereinigten Staaten. Im Westen und Süden grenzt das Land an den Pazifischen Ozean, im Südosten an Guatemala, Belize und an das Karibische Meer und im Osten an den Golf von Mexiko. Im Jahr 2020 betrug die Gesamtbevölkerungszahl Mexikos knapp 130 Mio. Laut Prognosen soll die Gesamtbevölkerungszahl bis 2030 auf über 140 Mio. Einwohner ansteigen.⁵

Mexikos Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen. Dabei stellen die Mestizen, die von europäischen wie indigenen Vorfahren abstammen, mit etwa 62% die größte ethnische Gruppe dar. Die ethnische Gruppe der indigenen Bevölkerung (21%) macht den zweitgrößten Anteil der Gesamtbevölkerung Mexikos aus. Des Weiteren sind ungefähr 10% der Bevölkerung europäischer Abstammung.⁶

Die offizielle Amtssprache Mexikos ist Spanisch, dennoch werden 62 weitere indigene Sprachen anerkannt. Spanisch ist die dominierende Sprache und wird von ca. 93% der Mexikaner gesprochen. Weitere 6% der Bevölkerung beherrschen die spanische Sprache und eine indigene Sprache. Die restlichen 1% sind nur mit einer indigenen Sprache vertraut, sodass sie sich mit dem Großteil der mexikanischen Bevölkerung nicht verständigen können.⁷ Englisch gewinnt an Bedeutung und ist insbesondere unter jüngeren Mexikanern verbreitet. Die USA ist der wichtigste Export- und Importpartner Mexikos, daher gewinnt die englische Sprache immer mehr an Bedeutung.

Derzeit beträgt die Lebenserwartung in Mexiko für Frauen 78 Jahre und für Männer 73 Jahre. Das Durchschnittsalter liegt bei 29,2 Jahren.^{8 9} Die Hälfte der Bevölkerung (49,4%) ist zwischen 25 und 64 Jahre alt. Das Land verfügt über eine überwiegend junge Bevölkerung, wobei das Bevölkerungswachstum bei 1,2% liegt. 25,8% der Mexikaner sind jünger als 15 Jahre. Des Weiteren machen 15 bis 24-jährige einen Anteil von 17,2% der mexikanischen Gesamtbevölkerung aus. Somit stellen den kleinsten Anteil die über 65-Jährigen (7,6%) dar. Die Altersstruktur der Gesamtbevölkerung ist in der folgenden Abbildung 1 dargestellt.¹⁰

⁵ <https://www.worldometers.info/world-population/mexico-population/>

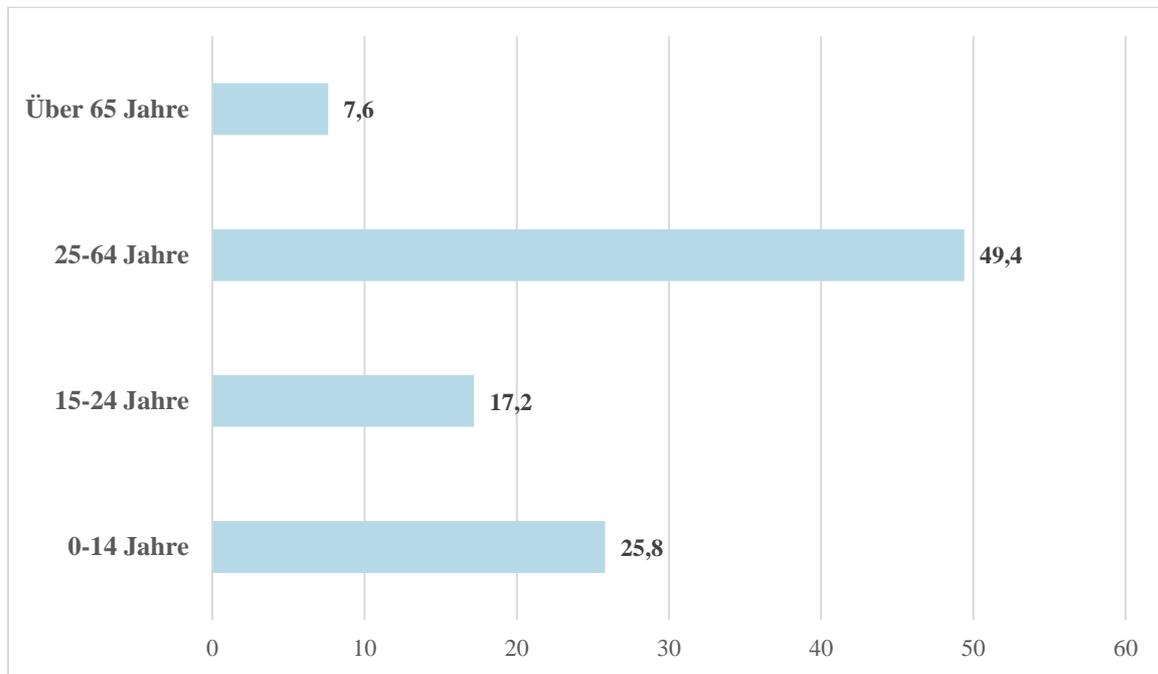
⁶ <https://www.worldatlas.com/articles/largest-ethnic-groups-in-mexico.html>

⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200757/umfrage/sprachen-in-mexiko/>

⁸ <http://www.oecdbetterlifeindex.org/de/countries/mexico-de/>

⁹ <https://knoema.de/atlas/Mexiko/topics/Demographie/Alter/Durchschnittsalter-der-Bev%C3%B6lkerung>

¹⁰ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

Abbildung 1: Altersstruktur der mexikanischen Gesellschaft in Prozent

Quelle: GTAI (2020)

1.2 Politik

In Mexiko herrscht ein Präsidentsystem, das auf der Verfassung von 1917 basiert. Diese Verfassung wurde jedoch inzwischen mehrfach geändert bzw. ergänzt. Die Verfassung sieht vor, dass der Präsident Staatsoberhaupt, Chef der Regierung und oberster Befehlshaber der Armee zugleich ist. Seit Dezember 2018 amtiert Andrés Manuel López Obrador der sozial-demokratischen MORENA-Partei als Präsident des Landes. Er wurde vom Volk für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt und ernennt die Mitglieder der Regierung. Die Legislative liegt beim Nationalkongress (Congreso de la Union), der aus zwei Kammern, dem Abgeordnetenhaus und dem Senat besteht. Die 128 Senatoren vertreten die einzelnen Bundesstaaten, die Kandidaten werden für eine Amtszeit von sechs Jahren teilweise direkt gewählt, teilweise über Parteilisten.¹¹

Das Abgeordnetenhaus hat 500 Sitze, 300 Abgeordnete werden direkt vom Volk, 200 über Parteilisten auf drei Jahre gewählt. Gesetzesentwürfe bedürfen der Zustimmung beider Kammern. Die Politik Mexikos wird von den folgenden drei Parteien dominiert: die linksorientierte „Partido Revolucionario Institucional“ (PRI), die bürgerliche „Partido Acción Nacional“ (PAN) und die sozial-demokratische Partei „Movimiento Regeneración Nacional“ (MORENA).

Mexiko besitzt aufgrund seiner Wirtschaftskraft als fünfzehntstärkste Volkswirtschaft und G20-Mitglied, der geostrategischen Lage zwischen Lateinamerika und den USA sowie zwischen Atlantik und Pazifik, international hohes Ansehen. Seit dem Abschluss des nordamerikanischen Freihandelsabkommens NAFTA 1994 verfolgt Mexiko eine Politik, die der Öffnung und Integration in den Weltmarkt dient. Den USA als unmittelbarem Nachbar kommt eine besonders wichtige Stellung zu. Die beiden Länder arbeiten in der politischen Praxis und auf behördlicher Ebene trotz einiger Konflikte eng zusammen. Das Inkrafttreten des Freihandelsabkommens NAFTA zum 1. Januar 1994 bildete den Höhepunkt des Annäherungsprozesses zwischen beiden Ländern. Weiterhin drängt Mexiko die USA auf stärkere Kontrolle von Waffenverkäufen, die Eindämmung des Drogenkonsums und die Bekämpfung der

¹¹ https://www.liportal.de/no_cache/mexiko/?type=998

Geldwäsche über US-Banken. Um die Drogenkartelle effektiver zu bekämpfen, wurde im Jahr 2008 die Mérida-Initiative unterzeichnet. Dadurch unterstützen die USA die mexikanischen Behörden mit finanziellen Mitteln, Ausrüstung, Logistik und Know-how im Kampf gegen die organisierte Kriminalität.¹²

Seit dem 01. Juli 2020 ist das Freihandelsabkommen zwischen den USA, Mexiko und Kanada (USMCA) in Kraft. Das USMCA bildet das Nachfolgeabkommen zu NAFTA und sieht vor allem neue Regeln für den Agrarsektor, wie die Automobilindustrie vor.¹³

Weiterhin gibt es seit dem Jahr 2000 ein Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und der Europäischen Union (EU). Das Handelsabkommen bietet europäischen Unternehmen großes Potenzial für den Ausbau ihrer Ausfuhren. Ebenso profitiert Mexiko von der Öffnung der Märkte für Waren, Dienstleistungen und Investitionen. Die EU ist der drittgrößte Handelspartner Mexikos nach den USA und China. In 2018 wurde eine Einigung über eine Modernisierung des Abkommens erzielt, in welcher auch neuere Handels- und Investitionsfragen berücksichtigt worden sind. Nach der Aktualisierung können nach Angaben der EU-Kommission alle Waren zollfrei zwischen der EU und Mexiko gehandelt werden. Außerdem verpflichten sich beide Seiten, die Auflagen des Pariser Klimaschutzabkommens zu erfüllen. Der Schutz von Menschenrechten und der Kampf gegen die Korruption sind ebenfalls im Abkommen festgelegt, zu dem die Handelsvereinbarungen gehören.¹⁴ Seit Oktober 2008 ist Mexiko „Strategischer Partner“ der EU. Im Zweijahresrhythmus finden Gipfeltreffen statt, daneben gibt es Dialoge zu bestimmten Themen, wie Menschenrechte oder Klimapolitik.¹⁵

Auch die deutsch-mexikanischen bilateralen Beziehungen wurden in den letzten Jahren vertieft. Im Juni 2015 tagte erstmals eine binationale Kommission (BNK) zwischen Deutschland und Mexiko zu den Themen Politik, nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Klimawandel, Wissenschaft, Forschung und Innovation, Wirtschaft und Energie sowie Kultur und Bildung. Die BNK dient zur stetigen Intensivierung der Kooperationen der beiden Länder und seit 2015 finden regelmäßige Regierungsgespräche zwischen Deutschland und Mexiko statt. Im Rahmen von Regierungsverhandlungen im September 2019 sagte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Mexiko rund 68,5 Mio. Euro neu zu. 59 Mio. Euro der Neuzusagen entfallen auf den Bereich Umweltschutz, mit 9,5 Mio. Euro werden Projekte außerhalb der vereinbarten Schwerpunkte unterstützt, vor allem in den Bereichen berufliche Bildung und gute Regierungsführung.¹⁶

Des Weiteren wurden im Jahr 2016 während eines Staatsbesuchs des ehemaligen mexikanischen Staatspräsidenten Peña Nieto in Deutschland 13 Abkommen unter anderem zu Energie, Klima und Korruptionsbekämpfung unterzeichnet. Darüber hinaus spiegeln sich die engen Beziehungen der beiden Länder in einer Vielzahl von Regierungs- und Staatsoberhauptbesuchen wider. Ein Beispiel hierfür ist der Besuch des damaligen deutschen Außenministers Frank-Walter Steinmeier in Mexiko, bei dem er das Deutschlandjahr in Mexiko, das über 1.400 Veranstaltungen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Nachhaltigkeit, Kunst und Kultur umfasste, eröffnete.¹⁷ Im Jahr 2018 war Mexiko als erstes Partnerland Lateinamerikas auf der Hannover Messe vertreten, die von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem damaligen mexikanischen Präsidenten Peña Nieto eröffnet wurde.¹⁸ Der letzte Staatsbesuch fand im April 2019 statt, als Außenminister Heiko Maas den mexikanischen Außenminister Marcelo Ebrard Casaubon traf.¹⁹ Die gemeinsamen Interessen der beiden Länder treffen sich auch auf wirtschaftlicher Ebene. Im Rahmen der G20 und der OECD setzen sich beide Nationen stark für eine faire und freie

¹² <https://mx.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/the-merida-initiative/>

¹³ <https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/maerkte-international/amerika/nordamerika/usmca-handelsabkommen-nordamerika-4208654>

¹⁴ http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-mexico-trade-agreement/index_de.htm

¹⁵ http://www.ruestungsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/mexiko/2020_Mexiko.pdf

¹⁶ https://www.bmz.de/de/laender_regionen/lateinamerika/mexiko/index.jsp

¹⁷ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/-/213654>

¹⁸ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/bm-reisen/-/217942>

¹⁹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/gemeinsame-erklaerung-mexiko/2215346>

Welthandelsorganisation ein. Somit ist es auch ein wichtiges Anliegen für Deutschland, das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Mexiko zu erneuern.

1.3 Wirtschaftsstruktur

1.3.1 Wirtschaftsleistung

Mexiko ist als Mitglied der OECD ein fortgeschrittenes Schwellenland und steht laut IWF (Internationaler Währungsfonds) gemessen am Bruttoinlandsprodukt an fünfzehnter Stelle der größten Wirtschaftsnationen weltweit. Zudem ist Mexiko nach Brasilien die zweitgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas.

Im Dezember 2012 hat der zuletzt amtierende Präsident Enrique Peña Nieto ein Reformpaket eingeführt, welches als wichtigste Wirtschaftsreform die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit hat. Mit dieser Zielsetzung hat sich Mexikos Volkswirtschaft in den letzten acht Jahren zunehmend liberalisiert. Außerdem trugen die 13 Freihandelsabkommen mit 46 Nationen der Welt ebenfalls zum wirtschaftlichen Wachstum bei, da diese das Land für internationale Investoren attraktiver machen.

Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung und das Wachstum der mexikanischen Volkswirtschaft ist die Verflechtung mit den USA auf der Handelsebene. Die USA gelten schon lange als wichtigster Handelspartner Mexikos. Durch das im Jahr 1994 in Kraft getretene Freihandelsabkommen NAFTA hat sich die Verflechtung mit den beiden nordamerikanischen Partnerländern zusätzlich verstärkt und vor allem die USA zum Fixpunkt für Mexikos Wirtschaft gemacht. Das Abkommen hat zudem zu einem Strukturwandel der mexikanischen Volkswirtschaft geführt. Die exportstarke Wirtschaft Mexikos orientiert sich hauptsächlich an den Bedürfnissen des US-amerikanischen Marktes - rund 76% der Exporte sind für die USA bestimmt. Dennoch strebt Mexiko erfolgreich nach einer Diversifizierung seiner Außenhandelsstrukturen, vor allem China und die EU gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.²⁰ Am 1. Juli 2020 trat das neue Freihandelsabkommen zwischen den USA, Mexiko und Kanada (USMCA United States Mexico Canada Agreement) in Kraft. Hierbei handelt es sich um das Nachfolge-Abkommen des seit 1994 bestehenden NAFTA-Abkommens, das neu verhandelt und modernisiert wurde. Es sieht insbesondere für die Automobilindustrie und die Landwirtschaft neue Regeln vor. Neue und strengere Ursprungsregeln sind zu erfüllen, damit Waren (z.B. Kfz und Kfz-Teile) weiterhin zollfrei von zum Beispiel Mexiko in die Vereinigten Staaten von Amerika geliefert werden können.²¹

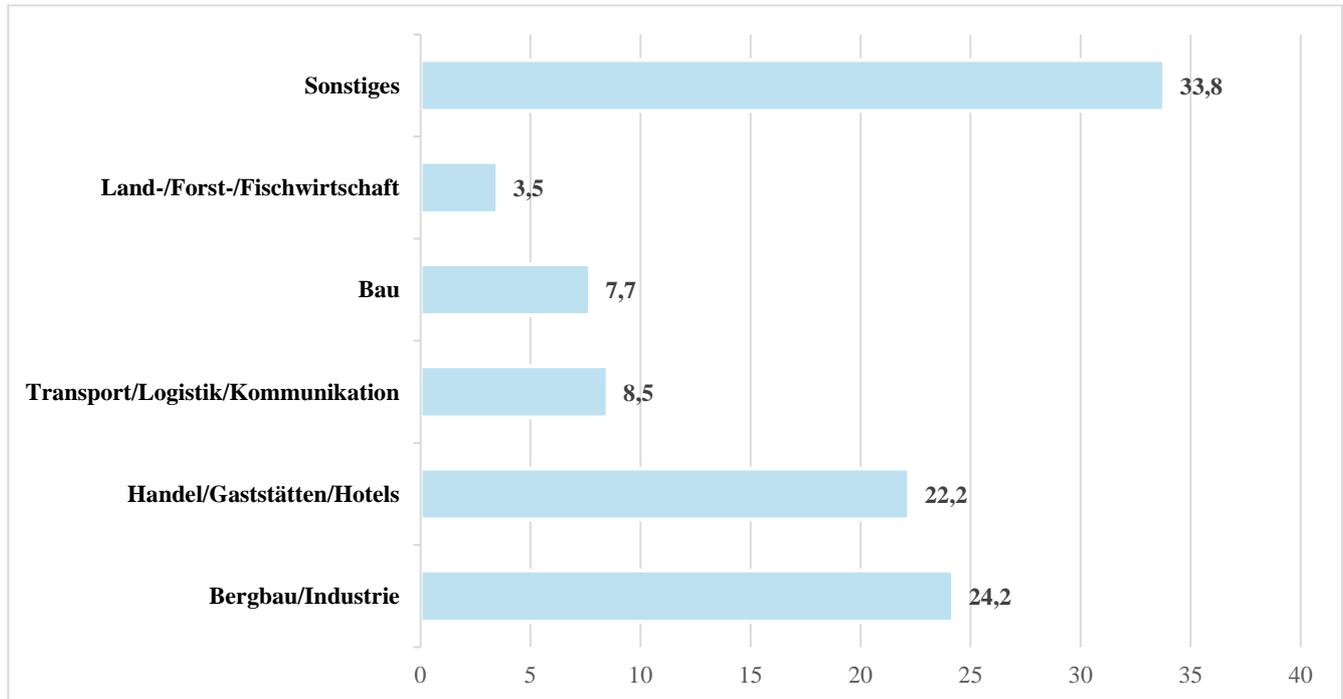
Die Wirtschaftsstruktur Mexikos hat sich in den letzten Jahrzehnten von einer Agrar- und Rohstoffwirtschaft zu einer Industriewirtschaft entwickelt. Vor allem die Kfz- und Dienstleistungsbranchen sind zunehmend an der Wertschöpfung beteiligt. Mittlerweile ist Mexiko siebtgrößter Automobilproduzent und viertgrößte Exportnation im Automobilsektor.

²⁰ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/-/213650>

²¹ https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/Maerkte_International/amerika/nordamerika/usmca-handelsabkommen-nordamerika/4208654

Abbildung 2 zeigt einen aufgeschlüsselten Überblick der BIP Entstehung in Mexiko nach Sektoren aus dem Jahr 2018.

Abbildung 2: Prozentualer Anteil der Branchen am BIP in Mexiko 2018²²



Quelle: GTAI (2020)

Im Jahr 2019 verzeichnete Mexiko ein BIP von 1.035,43 Mrd. Euro²³, was einem Wirtschaftsabschwung von rund 0,3% zum Vorjahr entspricht.²⁴ Laut Prognosen des International Monetary Fund (IMF) – World Economic Outlook soll das BIP-Wachstum im Jahr 2020 bei -8,95% liegen, aber wieder ansteigen und 2021 3,53% erreichen.

In der Wirtschaftsstruktur dominiert der Dienstleistungssektor. In 2018 hatte dieser einen Anteil von 62,8% am gesamten BIP. Innerhalb der Branche stellt der Tourismus die wichtigste Sparte dar, da sich Mexiko in den letzten Jahren zu einem beliebten Reiseziel für Pauschaltouristen entwickelt hat. Zudem führen eine erhöhte Anzahl formaler Arbeitsverhältnisse zu höheren Konsumausgaben, wovon insbesondere der Handel stark profitiert. 15,9% des BIP sind auf das verarbeitende Gewerbe zurückzuführen. Besonders die enorm steigende Pkw-Produktion treibt diesen Sektor an.²⁵

²²https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

²³<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14406/umfrage/bruttoinlandsprodukt-in-mexiko/>

²⁴<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14546/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-mexiko/>

²⁵<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/wirtschaftsstruktur-und-chancen.t=wirtschaftsstruktur--mexiko.did=1950124.html#Sektoren-Auf-dem-Weg-zum-Industrieland-> (aktuellste Zahlen)

Die folgende Tabelle 2 beinhaltet die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen Mexikos von 2019 bis 2021. Die Werte für die Jahre 2020 und 2021 basieren auf Prognosen.

Tabelle 2: Wirtschaftliche Kennzahlen Mexikos²⁶

	2019	2020*	2021*
BIP (in Mrd. USD)	1.258	1.040	1.095
BIP/Kopf (in USD)	9.862	8.069	8.402
Wirtschaftswachstum (in %)	- 0,3	- 9,0	3,5
Inflationsrate (in %)	3,6	3,4	3,3
Investitionen (in % des BIP, brutto, öffentl. & privat)	21,4	19,3	20,5

* Schätzung bzw. Prognose

Quelle: GTAI (2020)

Im Jahr 2019 wies die Wirtschaft Mexikos eine Inflation von 3,6% auf. In Oktober 2020 lag die Inflationsrate bei etwa 3,4%.²⁷ Prognosen der IMF zufolge soll im Jahr 2021 die Inflationsrate auf 3,3% abfallen.²⁸ Die Zentralbank von Mexiko senkte die Leitzinsen Ende September 2020 trotz einer über dem Zielwert liegenden Inflation, da die politischen Entscheidungsträger mit einer sich abschwächenden Wirtschaft und fehlender finanzieller Unterstützung konfrontiert sind. Das Direktorium der Zentralbank beschloss auf seiner Sitzung einstimmig, die Leitzinssenkung um 25 Basispunkte auf 4,25% fortzusetzen.²⁹

Die Arbeitslosenquote in Mexiko befand sich 2018 auf einem Tiefpunkt mit 3,28%. Seither steigt die Arbeitslosenquote stetig. Im Jahr 2020 lag sie bei 3,65%³⁰ und liegt damit unter der Erwartung von 5%. Andere Schätzungen bzw. Prognosen seitens GTAI gehen von einer Arbeitslosenquote im Jahr 2020 von etwa 5,2%, was über den Markterwartungen liegt. 2021 soll die Arbeitslosenquote, laut GTAI, auf 5,8% steigen. Dieses rasante Wachstum der Arbeitslosenquote ist nicht zuletzt der Corona-Pandemie geschuldet. Eine Entspannung des Arbeitsmarktes kann aber nach den Wiedereröffnungen von Unternehmen eintreten.

Nicht nur die Beschäftigungszahlen werden durch Corona bestimmt, sondern auch die Rekrutierungspraktiken. So werden Bewerbungsgespräche zunehmend online geführt, was wahrscheinlich auch nach der Pandemie beibehalten werden soll.³¹

Der Brutto-Durchschnittslohn ist durch die Corona-Pandemie ebenso beeinträchtigt. Es wurde sich in vielen Branchen auf Lohnkürzungen bis zu 30% geeinigt. Eine Lohnprognose ist aufgrund der Pandemie nur bedingt möglich und stark abhängig von deren Verlauf. Vor der Pandemie konnte man einen stetigen Anstieg der Brutto-Durchschnittslöhne verzeichnen und Experten gehen davon aus, dass die Löhne nach der Pandemie wieder angeglichen werden. Schaut man sich die Veränderung des Durchschnittslohns über die letzten Jahre hinweg an, so fällt die deutliche Steigerung des Durchschnittslohns von 2018 auf 2019

²⁶ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

²⁷ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

²⁸ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200725/umfrage/inflationsrate-in-mexiko/#:~:text=Im%20Jahr%202019%20belief%20sich,Prozent%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20prognostiziert.>

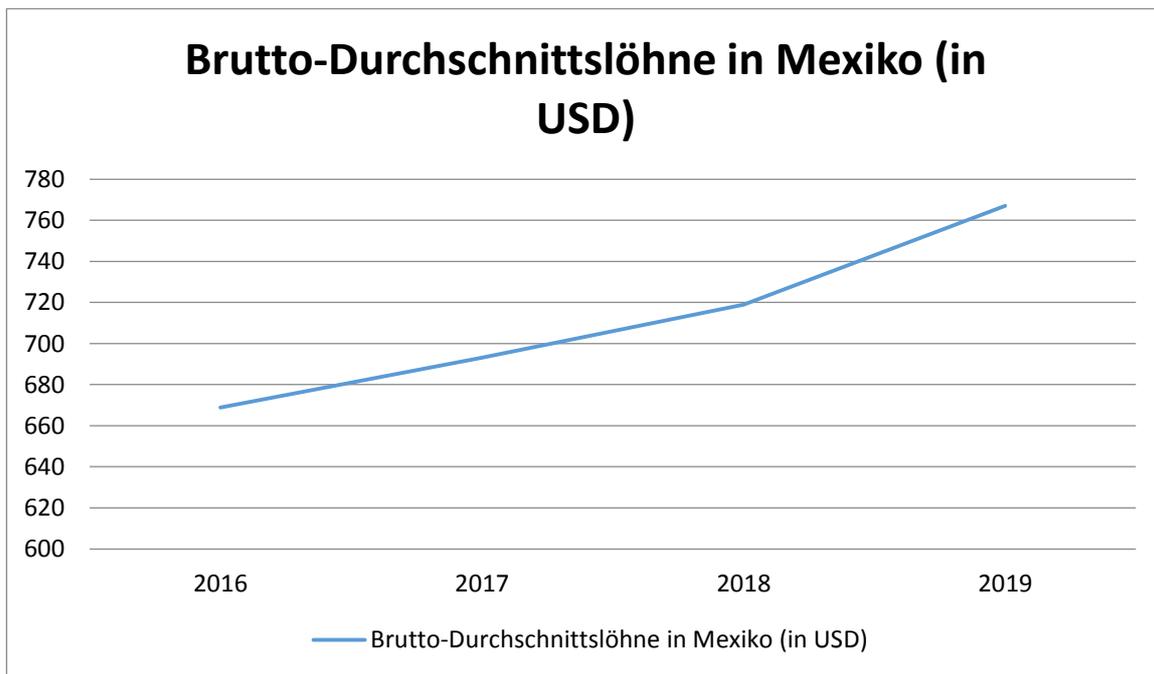
²⁹ <https://www.centralbanking.com/central-banks/monetary-policy/monetary-policy-decisions/7688191/bank-of-mexico-cuts-rates-again-despite-above-target-inflation>

³⁰ <https://www.statista.com/statistics/263702/unemployment-rate-in-mexico/>

³¹ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

auf (Abbildung 3). Deutlich steigende Lohnkosten sind vor allem durch die hohe Nachfrage nach Facharbeitern in der Automobilbranche, die durch das 2018 neu-verhandelte Nordamerikanische Freihandelsabkommen zwischen Mexiko, den USA und Kanada (NAFTA), zu erklären. Ein Mindestlohn für Angestellte in der Automobilbranche ist darin festgelegt.³² Seit 01. Juli 2020 ist das United States Mexico Canada Agreement (USMCA) in Kraft, das vorgibt, dass ein gewisser Prozentsatz der Waren in Werken produziert werden muss, in denen der US-Amerikanische Mindestlohn von 16 US-Dollar bezahlt wird. Nach der Pandemie werden sich die Auswirkungen dieses Abkommen in der Entwicklung des Brutto-Durchschnittslohns in Mexiko bemerkbar machen.³³

Abbildung 3: Entwicklung der Brutto-Durchschnittslöhne von 2016 bis 2019 in US-Dollar³⁴



Quelle: GTAI (2020)

1.3.2 Außenwirtschaft

Laut Welthandelsorganisation belegte Mexiko im Jahr 2019 den 11. Platz auf der Weltrangliste der Exportnationen und den 12. Platz unter den Importländern der Welt. Der mexikanische Außenhandel weist bereits seit ca. 20 Jahren (bis 2019) eine stetig steigende Wachstumsrate auf. In diesen Jahren erlangte das Land seine wirtschaftliche Stabilität, wobei es seine Exportprodukte stark diversifizieren konnte.

Wie Tabelle 3 veranschaulicht, sind die Importe Mexikos im Jahr 2019 um 1,9% von 464,3 Mrd. USD (382,15 Mrd. Euro) auf 455,3 Mrd. USD (374,74 Mrd. Euro) gesunken wobei der Export um 2,2% gestiegen ist. Die wichtigsten Importgüter in diesem Jahr waren nach GTAI-Angaben Elektronik (15,3%), gefolgt von Maschinen (13,7%) und chemischen Erzeugnissen (10,2%). Ebenso waren im Jahr 2019 Kfz und -Teile (9,1%) und Güter der Elektrotechnik (8,5%) bedeutende Importe für Mexiko. Der hohe Bedarf an Elektronik und Maschinen ist auf die Automatisierung Mexikos zurückzuführen.

³²https://www.focus.de/finanzen/boerse/das-war-so-nicht-geplant-die-eigenen-waehler-gehen-leer-aus-dank-trumps-handelsdeal-steigen-die-loehne-in-mexiko_id_12191883.html

³³<https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/maerkte-international/amerika/nordamerika/usmca-handelsabkommen-nordamerika-4208654>

³⁴<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/lohn-und-lohnebenkosten/mexiko/beschaefigung-und-loehne-unter-druck-256220>

Tabelle 3: Außenhandel (in Mrd. USD)³⁵

	2017	2018	2019	Veränderung 2018/2019
Einfuhr	420,4	464,3	455,3	-1,9%
Ausfuhr	409,4	450,7	460,7	+2,2%
Saldo	-11,0	-13,6	5,4	

Quelle: GTAI (2020)

Die Wirtschaftskraft Mexikos wird zu einem guten Drittel durch seine Exporte bestimmt. In den letzten Jahrzehnten durchlebte Mexiko einen Strukturwandel und entwickelte sich zu einer exportorientierten Wirtschaft.³⁶ Der Handelsbilanz Saldo von Mexiko waren 2017 und 2018 negativ wie in Tabelle 3 zu sehen ist. Im Jahr 2019 wurden Waren im Wert von 4,45 Mrd. Euro mehr exportiert als importiert. Zahlen aus dem Jahr 2020 lassen auf einen deutlichen Handelsüberschuss im Jahr 2020 schließen. Im Dezember 2020 hatte sich der Handelsüberschuss auf 5,16 Mrd. Euro ausgeweitet.³⁷ Da Mexiko zum einen reich an Mineralien und zahlreichen Agrarprodukten ist und sich zum anderen zum zweitgrößten Stahlproduzenten Lateinamerikas entwickelt hat, verfügt das Land mittlerweile über stark diversifizierte Exportprodukte. Die Exporte weisen einen Zuwachs zum Vorjahr auf. Diese sind von 450,7 Mrd. USD (370,96 Mrd. Euro) im Jahr 2018 auf 460,7 Mrd. USD (379,19 Mrd. Euro) in 2019 gestiegen was einem Anstieg von 2,2% entspricht.³⁸ Die Warenausfuhren konzentrieren sich hauptsächlich auf die Sektoren Kfz und –Teile (Anteil: 26,0%), Elektronik (15,1%), Maschinen (9,9%), Elektrotechnik (9,7%) und Nahrungsmittel (6,1%).³⁹

Die USA sind mit Abstand der bedeutendste Handelspartner Mexikos. Im Jahre 2019 betrug der prozentuale Anteil US-amerikanischer Einfuhren nach Mexiko mit 45,3% etwa die Hälfte aller mexikanischen Importe. An zweiter Stelle rangierte China (18,2%), gefolgt von Japan (3,9%), Deutschland (3,9%), Südkorea (3,9%) und Malaysia (2,5%).⁴⁰

Noch wichtiger sind die USA als Abnehmer für mexikanische Waren: 77,9% der Waren werden in die USA exportiert (5% mehr als im Vorjahr). Danach kommen Kanada (3,1%), Deutschland (1,5%), China (1,5%), Taiwan (1,4%) und Brasilien (0,9%). Nach Deutschland machen Maschinen (25%) sowie Autos und Automobilteile (21,8%) den größten Anteil der Ausfuhren aus.⁴¹

³⁵ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

³⁶ <https://www.liportal.de/mexiko/wirtschaft-entwicklung/>

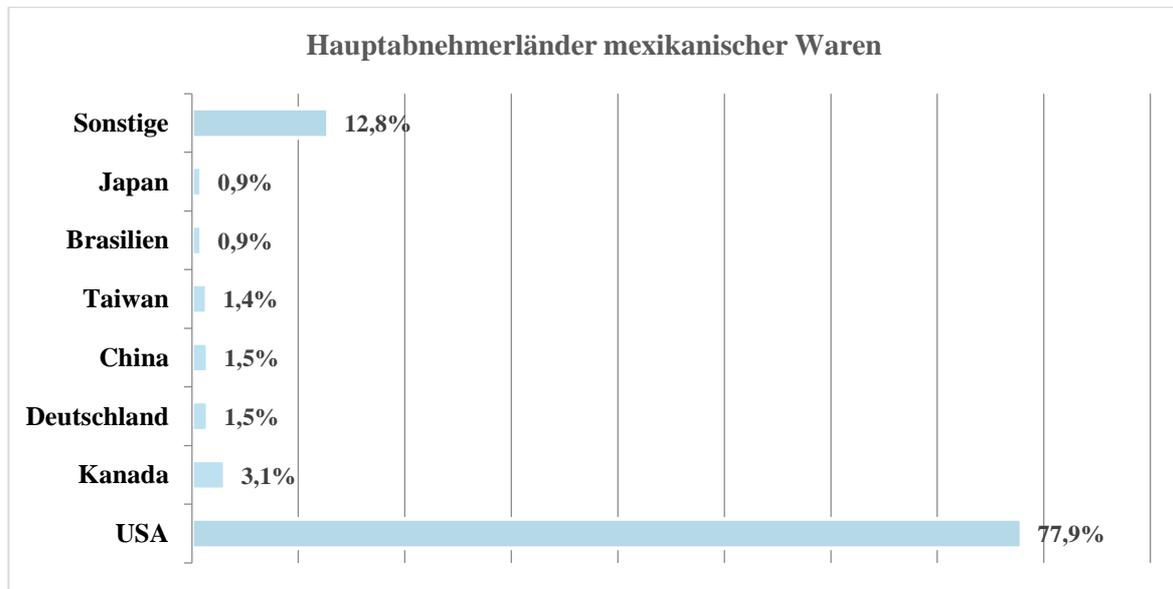
³⁷ <https://tradingeconomics.com/mexico/balance-of-trade>

³⁸ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

³⁹ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

⁴⁰ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

⁴¹ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

Abbildung 4: Hauptabnehmerländer mexikanischer Waren 2019⁴²

Quelle: GTAI (2020)

Rund 78% der gesamten mexikanischen Warenausfuhren gehen in die USA. Damit ist Mexiko nach China der zweitgrößte Lieferant für den US-amerikanischen Markt. Kanada rangiert auf Platz 2 in der Liste der Hauptabnehmerländer, wobei der prozentuale Anteil verhältnismäßig zum US-amerikanischen Nachbarn mit 3% sehr gering ist. Deutschland steht mit 1,5% an dritter Stelle. Kfz und –Teile, Elektronik und Maschinen stellen nicht nur als Importe die wichtigsten Güter dar, sie dominieren auch den Export Mexikos.

1.3.3 Ausländische Direktinvestitionen

Die Stärken Mexikos als Investitionsstandort sind der mit 127 Millionen Einwohner zählende große Inlandsmarkt, die wettbewerbsfähige Exportwirtschaft und das große Netz an Freihandelsabkommen. Zu den wesentlichen Schwächen des Landes zählen die Anfälligkeit für externe Schocks und der große informelle Sektor. Hinzu kommen die unsichere Lage in einigen Landesteilen und die Korruption. Mexiko ist nach Brasilien das bevorzugte Ziel deutscher Direktinvestitionen in Lateinamerika. Jedoch verschlechtert sich das aktuelle Investitionsklima aufgrund der Coronakrise und der zuvor schwierigen wirtschaftspolitischen Situation im Land aber auch zwischen den USA und Mexiko, die den Zugang zum US-amerikanischen Markt für mexikanische Unternehmen erschwert.⁴³

Dies verunsichert private Investoren, insbesondere im Energiesektor. So hat beispielsweise die Energieaufsichtsbehörde Cenace (Centro Nacional de Control de Energía) Mitte Mai 2020 Vorschriften erlassen, die den Netzanschluss neuer Photovoltaik- und Windparks stark erschweren. Offiziell wurde die Maßnahme mit der Notwendigkeit begründet, die Netzstabilität angesichts der Corona-Situation zu schützen. Kritiker argumentieren, dass der staatliche Stromversorger CFE (Comisión Federal de Electricidad) bevorzugt wird, da er im Gegensatz zu privaten Stromversorgern nur wenige Wind- und Fotovoltaikparks betreibt.⁴⁴

⁴² https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

⁴³ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/mexiko/investoren-zoegern-beim-schritt-nach-mexiko-161096>

⁴⁴ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>

Ein Lichtblick bietet das neue Freihandelsabkommen USMCA zwischen Mexiko, den USA und Kanada, das am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Einerseits gibt es Investoren die Gewissheit, dass Mexiko seinen präferierten Zugang zum US-Markt behält. Andererseits sieht das Abkommen höhere Wertschöpfungsvorgaben für den zollfreien Handel von Pkw in Nordamerika vor.

Zudem haben die Europäische Union und Mexiko Ende April 2020 die Verhandlungen über ein neues Freihandelsabkommen abgeschlossen und damit den Weg für eine tiefere Handelsintegration geebnet. Deutschen Exporteuren und Investoren stehen dadurch mehr Möglichkeiten offen, besonders im bislang stark geschützten Agrarsektor.⁴⁵

Bereits 2019 nahm die Investitionsgeschwindigkeit ab. Der Nettozufluss an ausländischen Direktinvestitionen (FDI) legte nur um 4,2% zu und war damit weniger dynamisch, als in den vergangenen Jahren. Außerdem geht der Trend weg von Neuinvestitionen hin zu Re-investitionen. Im Jahr 2020 und möglicherweise auch im Jahr 2021 wird der Zufluss unter dem Niveau von 2019 bleiben. Trotz konjunktureller und innenpolitischer Widrigkeiten ist Mexiko im lateinamerikanischen Vergleich ein beliebter Investitionsstandort. In der Region liegt das Land hinter Brasilien an zweiter Stelle.⁴⁶

Die meisten ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2019 zog das verarbeitende Gewerbe an, auf das rund 47% (2018 waren es 49%) der gesamten Bruttozuflüsse entfielen. Es folgten Finanzdienstleistungen mit 15% (2018: 8%), Handel mit 10% (2018: 9%) sowie Medienwirtschaft und Bergbau mit jeweils 5,5% (2018: 3,7 bzw. 4,4%). Damit ist eine Verschiebung weg von Investitionen in die Industrie hin zu Dienstleistungen zu beobachten.

Wichtigste Herkunftsländer waren in 2019 die USA (37%), Spanien (12%) Kanada (10%) und Deutschland (9%). Hier gab es gegenüber dem Vorjahr keine grundlegenden Änderungen.⁴⁷

Tabelle 4: Verteilung ausländischer Direktinvestitionen auf die verschiedenen Branchen in Mexiko 2019⁴⁸

Branche	In %
Verarbeitende Industrie	47,2
Finanzdienstleistungen	15,3
Handel	9,7
Bergbau	5,5
Medien	5,5
Transport und Logistik	2,6
Sonstige	14,2

Quelle: GTAI (2020)

⁴⁵<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>

⁴⁶<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>

⁴⁷<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>

⁴⁸https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

1.3.4 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Für Deutschland ist Mexiko der wichtigste Handelspartner in Lateinamerika, während Deutschland in der Europäischen Union ebenfalls der wichtigste Handelspartner Mexikos ist. Im Jahr 2020 betrug das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Mexiko rund 19 Mrd. Euro.⁴⁹ Der bilaterale Warenhandel weist in der Regel einen Handelsüberschuss zugunsten Deutschlands auf (siehe Tabelle 5). Schwerpunkte der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sind vor allem der Automobilbau und die Zulieferindustrie, die Chemie-, Pharma- und Elektroniksparte sowie die Maschinenbauerzeugnisse.⁵⁰

Von 239 Handelspartnern Deutschlands im Jahre 2019 rangierte Mexiko auf Platz 30. Wie Tabelle 5 zeigt, stiegen die deutschen Importe mexikanischer Waren im Jahr 2017 um 45,7%. Obwohl diese im folgenden Jahr stark zurückgingen, wuchsen sie in 2019 mit 10,4% wieder an. Mit 49,2% machen Kfz- und Teile den größten Anteil der deutschen Einfuhrgüter aus Mexiko aus.⁵¹

Mexiko und Deutschland sind aber nicht nur wichtige Handels-, sondern auch bedeutende Investitionspartner. Vor allem deutsche Firmen sind wichtige Investoren in Mexiko. Schätzungen über die Höhe der von ihnen getätigten FDI gehen jedoch stark auseinander. Die Deutsche Bundesbank schätzt den Bestand für 2018 auf rund 16,4 Mrd. Euro. Die deutsche Auslandshandelskammer geht auf Grundlage einer Mitgliederbefragung von einem wesentlich höheren Wert von 28,81 Mrd. Euro aus. Sie flossen vorrangig in die Sektoren Kfz-Industrie, Chemieindustrie sowie Handel, Wartung und Reparatur von Kfz.⁵²

Des Weiteren beschäftigen, der deutschen Auslandshandelskammer zufolge, die in Mexiko ansässigen deutschen Unternehmen rund 130.000 Menschen. Dabei stellen Volkswagen, Continental und Daimler die größten Arbeitgeber dar. Die folgende Übersicht beinhaltet die wichtigsten Daten der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Mexiko und Deutschland.

Tabelle 5: Außenhandel Deutschland und Mexiko (in Mrd. EURO)⁵³

	2017	%	2018	%	2019*	%
dt. Einfuhr	7,5	45,7	7,8	4,3	8,6	10,4
dt. Ausfuhr	12,9	16,2	13,9	7,8	13,7	-1,5
Saldo	5,4		6,1		5,0	

* Schätzung bzw. Prognose

Quelle: GTAI (2020)

⁴⁹ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/bilateral/213654>

⁵⁰ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/-/213654>

⁵¹ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

⁵² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>

⁵³ https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf

1.4 Infrastruktur

Als fortgeschrittenes Schwellenland besitzt Mexiko eine gut ausgebaute Infrastruktur. Mexiko hat insgesamt über 1.700 Flughäfen - nur in den USA und Brasilien gibt es mehr. Jede mexikanische Stadt mit einer halben Million Einwohner verfügt über einen Flughafen. Die wichtigsten Flughäfen befinden sich in Mexiko-Stadt, Cancún, Guadalajara, Monterrey, Tijuana, Acapulco, Veracruz und Puerto Vallarta. Der Großteil der Flughäfen ist privatisiert, jedoch gibt es eine Ausnahme. Der internationale Flughafen in Mexiko-Stadt gehört dem Staat. Dieser hat aber schon längst seine Kapazitäten erreicht, da die Passagierzahlen jährlich um fast 10 % steigen. In 2015 verkündete der ehemalige Präsident Enrique Peña Nieto, dass für Mexico City ein neuer Flughafen in Planung sei, der über sechs Start- und Landebahnen und eine Kapazität für 120 Mio. Passagiere pro Jahr verfügen sollte. Obwohl die Arbeiten bereits recht weit fortgeschritten waren, beendete der neu gewählte Präsident Andrés Manuel López Obrador den Bau. Die neue Regierung kündigte stattdessen an, den bisherigen Airport der Hauptstadt offen zu halten und zur Unterstützung einen Militärflughafen für zivile Flüge zu öffnen.⁵⁴

Gemäß dem mexikanischen Bundesverkehrsministerium verfügt Mexiko über 374.000 km Straßen und mit 137.544 km nach Brasilien über das zweitgrößte asphaltierte Straßennetz Lateinamerikas. Der größte Teil des Netzes besteht aus zweispurigen Straßen, allerdings gibt es ein wachsendes Autobahnssystem mit mehr Fahrspuren. Einige von ihnen sind auf Mautstraßenbasis gebaut worden, da sie unter anderem von privaten Investoren finanziert wurden. Die meistgenutzten Autobahnen verbinden die drei wichtigsten Städte des Landes Mexiko-Stadt, Guadalajara und Monterrey. Der Autobahnausbau ist kostspielig, unter anderem weil das Gelände des Landes bedeutende Bergketten umfasst.⁵⁵

Weiterhin verfügt Mexiko über 60 Häfen. Die am meisten in Anspruch genommenen Häfen sind Lazaro Cardenas, Manzanillo, Veracruz, Altamira, Isla de Cedros, Punta Venado, Guerrero Negro, Coatzacoalcos, Guaymas.

Der mexikanische Schienenverkehr mit 14.388 km wird vor allem zum Gütertransport genutzt und ist im Vergleich zur Größe des Landes unterentwickelt. Hauptsächlich soll er dazu dienen, Großstädte mit Häfen und der US-amerikanischen Grenze zu verbinden. Ein großer Teil des Schienenverkehrs ist privatisiert, jedoch ist die technische Ausstattung eher unterdurchschnittlich.⁵⁶

Im November 2019 kündigte die Regierung die erste Phase eines umfangreichen Infrastrukturplans an, der Ausgaben in Höhe von 44 Milliarden US-Dollar vorsieht. Diese Investitionen in die Infrastruktur Mexikos kommen hauptsächlich aus dem privaten Sektor. Die Bauvorhaben umfassen größtenteils Autobahnen, Eisenbahnen, Häfen und Flughäfen sowie Investitionen in die Telekommunikation.⁵⁷

⁵⁴ <https://www.aerotelegraph.com/bau-von-mexiko-city-neuem-flughafen-beginnt>

⁵⁵ <https://oxfordbusinessgroup.com/overview/going-distance-government-seeking-expand-transport-infrastructure>

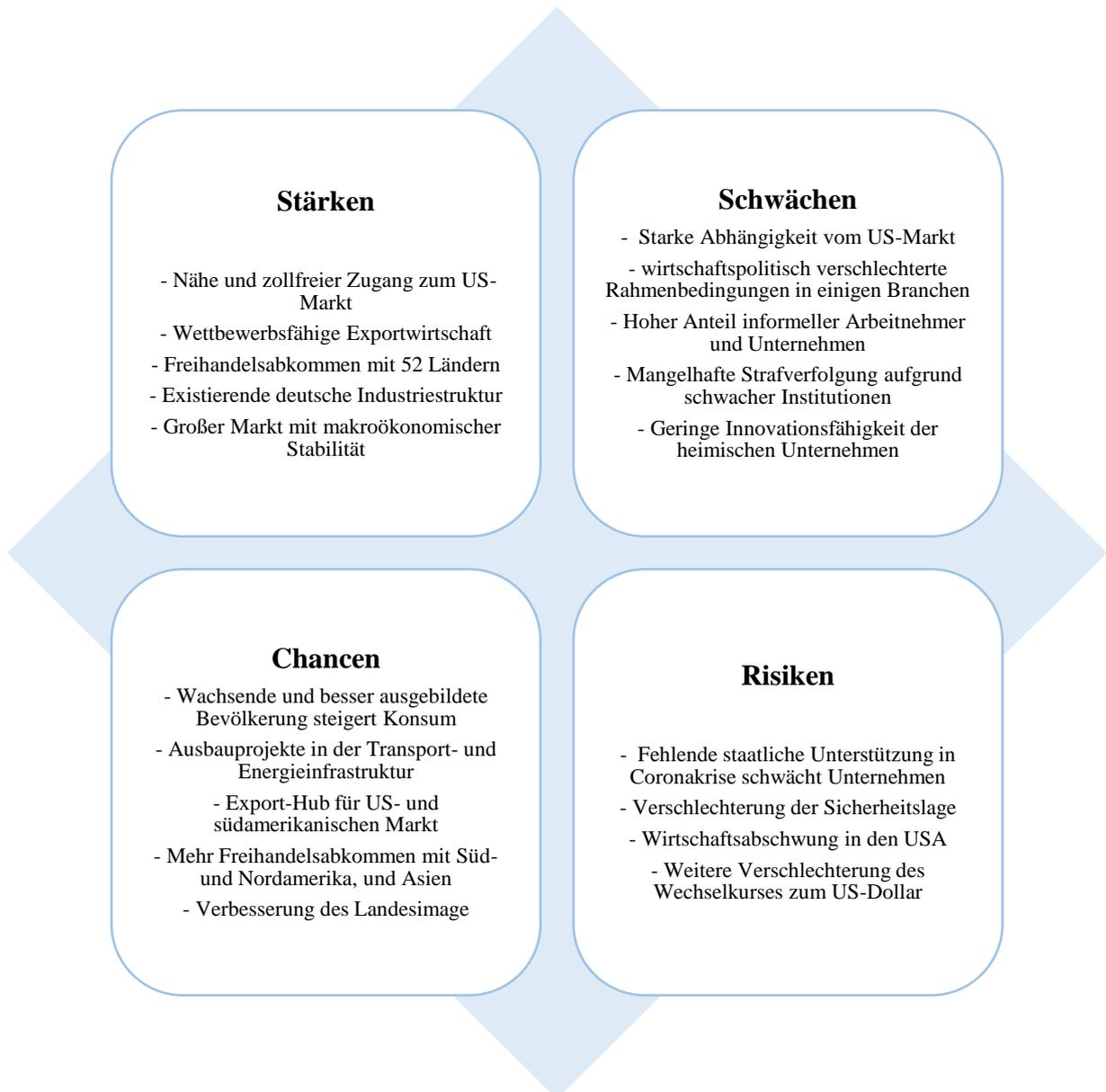
⁵⁶ <https://oxfordbusinessgroup.com/overview/going-distance-government-seeking-expand-transport-infrastructure>

⁵⁷ <https://insights.tetakawi.com/mexico-is-getting-serious-about-infrastructure>

1.5 SWOT-Analyse

Die Abbildung 5 beschreibt zusammengefasst die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Lage Mexikos.⁵⁸

Abbildung 5: SWOT-Analyse Mexiko



Quelle: GTAI (2020)

⁵⁸ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/mexiko/umfeld-fuer-deutsche-firmen-verschlechtert-sich-252932>

1.6 Covid-19: Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung

Noch nie zuvor ist die mexikanische Wirtschaft so stark eingebrochen wie im zweiten Quartal 2020. Nach Angaben des Statistikamtes INEGI ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Monaten April, Mai und Juni im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,7% gesunken. Besonders dramatisch war der Rückgang in der Industrie mit 25,7%, während der Dienstleistungssektor einen Rückgang von 16,1% verzeichnete. Der Einbruch dieses Ausmaßes ist auf den mehrwöchigen Lockdown zurückzuführen. Im dritten Jahresquartal konnte sich die Wirtschaft mit einem Wachstum von 12% wieder leicht erholen. Abgesehen von wesentlichen Geschäften mussten alle Unternehmen des Landes für etwa zwei Monate schließen. Davon betroffen war u.a. die Automobil- und Zulieferindustrie, die inzwischen in die Liste der systemrelevanten Branchen aufgenommen wurde. Auch der Bau- und der Bergbausektor waren betroffen. Seit dem 1. Juni öffnete Mexiko seine Wirtschaft und sein soziales Leben sukzessive mit Hilfe eines Ampelsystems. In fast zwei Dritteln der Bundesstaaten ist die Ampel nun orange und in einem Drittel der Bundesstaaten gelb.⁵⁹

Wirtschaftliche Aussichten

Obwohl die wirtschaftliche Aussicht eher negativ war, lassen die wirtschaftlichen Zahlen Anfang 2021 wieder Optimismus zu. Nachdem Mexiko im Frühjahr 2020 einen harten Lockdown erlebt hat, erholt sich die Wirtschaft allmählich wieder. Mexikos BIP ist im 2. Quartal um 17% eingebrochen, aber konnte im folgenden Jahresquartal (3. Quartal) ein Wirtschaftswachstum von 12% verzeichnen. Angesichts dieser Entwicklung könnte die Konjunktur noch deutlich stärker an Fahrt gewinnen, als Ende 2020 noch angenommen wurde. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, ist es möglich, dass das BIP bis zu 6% steigt.⁶⁰

Trotz dieser positiven Aussichten gibt es einige Risiken, denen die mexikanische Wirtschaft ausgesetzt ist und die im Quartalsbericht der mexikanischen Zentralbank vom 28. August 2020 aufgelistet sind. Dazu gehört unter anderem die Verlängerung der Quarantänemaßnahmen. Ein weiteres Risiko sind die unzureichenden Unterstützungsmaßnahmen der Regierungen auf nationaler und internationaler Ebene. Dieses Risiko ist aus nationaler Sicht besonders real, da Mexikos Regierung wenig fiskalpolitische Maßnahmen ergreift, um die Wirtschaft zu stützen und dem Anstieg der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken - Mitte Juli 2020 verzeichnete Mexiko den Verlust von 1,2 Mio. offiziellen Arbeitsplätzen.⁶¹ Darüber hinaus befürchtet die Zentralbank, dass sich die zunehmende Verschuldung des staatlichen Mineralölkonzerns *Pemex* negativ auf die Kreditwürdigkeit der mexikanischen Regierung auswirken wird.⁶²

Mexiko hat bei Investitionen in 2020 deutliche Einbußen hinnehmen müssen. Laut GTAI (Germany Trade and Invest) sind Investitionen im Jahr 2020 über 20% eingebrochen. Speziell Ausländische Investitionen sind von 28,09 Mrd. Euro in 2019 auf 20,10 Mrd. Euro in 2020 gesunken, was einem Abschwung von 28,44% entspricht.⁶³ Die Aussichten besserten sich Ende 2020 deutlich. Das liegt maßgeblich daran, dass sich die US- Wirtschaft (Mexikos wichtigster Handelspartner) schneller als angenommen von den Auswirkungen der Corona Pandemie erholt. Durch versäumte Maßnahmen um Unternehmen zu stützen, einen staatszentrierte Kurs in der Energiewirtschaft und eine Konzentration von Kompetenzen auf die Exekutive hat Mexiko in Standortrankings wie dem *Doing Business Index* der Weltbank sein Ranking verschlechtert.⁶⁴

⁵⁹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunktorentwicklung-234290>

⁶⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/wirtschaft-erholt-sich-schrittweise-234302>

⁶¹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/lohn-und-lohnnebenkosten/mexiko/beschaefigung-und-loehne-unter-druck-256220>

⁶² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunktorentwicklung-234290>

⁶³ <https://www.statista.com/statistics/748520/fdi-mexico/>

⁶⁴ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/mexiko/mexiko-arbeitet-sich-langsam-aus-der-krise-252914>

Auswirkung auf ausgewählte Branchen

Die vom mexikanischen Statistikamt INEGI vorgelegten Zahlen zeigen, dass vor allen die Kfz-Industrie unter den Covid-19 Pandemien gelitten hat. In den Monaten April, Mai und Juni sind die Produktionszahlen um 64% eingebrochen. Im Juli 2020 konnte sich die Automobilindustrie leicht erholen und hat mit 294.949 Leichtmetallfahrzeugen den Vormonat überholt.

Auch der Dienstleistungssektor ist stark betroffen. Dies liegt vor allem daran, dass im Juni 2020 während der Urlaubssaison 92% weniger ausländischen Touristen als im letzten Jahr mit dem Flugzeug angereist sind. Mexikos Sekretariat für Tourismus geht davon aus, dass sich die Tourismusbranche nicht vor 2023 erholen wird.⁶⁵

Auswirkungen auf den Außenhandel

Trotz anfänglichen negativen Aussichten wird eine Erholung der Importtätigkeiten Mexikos im Jahr 2021 vorausgesagt. Dabei gibt es laut Analysten der Scotiabank starke Unterschiede bei den einzelnen Branchen bzw. Produktkategorien. Importe von Konsumprodukten und Zwischenerzeugnissen sollen in 2021 jeweils um 25% und 13% steigen. Importe von Investitionsgütern, wie Maschinen und Ausrüstungen sollen beispielweise erst wieder 2022 anspringen. Die Erholung der Exporte wird maßgeblich auf die Erholung der US-Wirtschaft ankommen. Das Vorkrisenniveau sollen die Exporte erst wieder in 2022 erreichen.⁶⁶

Deutsche Unternehmen in Mexiko zunehmend optimistischer

Viele deutsche Unternehmen sind angesichts der aktuellen Lage zunehmend optimistisch. Das zeigen die Mexiko-Ergebnisse aus dem AHK World Business Outlook der von der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) im Oktober 2020 eingeholt wurde. Im April 2020 haben nur 9% der Befragten eine bessere geschäftliche Entwicklung in den kommenden zwölf Monaten vorausgesagt. Im Oktober desselben Jahres sind es laut der Umfrage schon 39% der Befragten dieser Meinung. 10% der Befragten gehen von steigenden Investitionen was immerhin eine Verbesserung von 7% von den Ergebnissen von April darstellt. Das schlechte Investitionsklima das auf die Corona Pandemie zurückzuführen ist immer noch ein starkes Hemmnis: 62% der Befragten gaben an, dass sie unter gestrichenen oder aufgeschobenen Investitionen von Kunden und Partnern leiden würden. Genannt werden noch andere Hemmnisse wie eine geringere Nachfrage nach den eigenen Produkten und Dienstleistungen (57% der Befragten) sowie Reisebeschränkungen (54% der Befragten).⁶⁷

Maßnahmen der Regierung

Eine Analyse der Denkfabrik *Centro Estratégico Latinoamericano de Geopolítica* (CELAG) zeigt, wie niedrig die staatlichen Coronahilfen in Mexiko im regionalen Vergleich sind. Mit einem Anteil von 2,8% am Bruttoinlandsprodukt belegt Mexiko den vorletzten Platz von neun untersuchten lateinamerikanischen Ländern. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf selbständige und kleinere Unternehmen. Große Unternehmen gehen dabei leer aus.⁶⁸

Diskontierte Kredite für familiengeführte Kleinst- und Kleinunternehmen aus dem formellen und informellen Sektor gehören zu den wichtigsten staatlichen Nothilfemaßnahmen. Bei offiziell registrierten Unternehmen ist der Kredit an die Bedingung geknüpft, dass während der Pandemie keine Mitarbeiter entlassen werden dürfen. Zwischen Mai und Ende September gewährte die Zentralregierung rund 2 Mio. solcher Kredite.

Darüber hinaus gewährt der staatliche Sozialversicherungsfonds IMSS (*Instituto Mexicano del Seguro Social*) einen Zahlungsaufschub von 80% der Arbeitgeberzahlungen. Dies entspricht etwa 22% der

⁶⁵ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/wirtschaft-erholt-sich-schrittweise-234302>

⁶⁶ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/mexiko/mexiko-arbeitet-sich-langsam-aus-der-krise-252914>

⁶⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunktur-entwicklung-234290#toc-anchor-->

⁶⁸ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-massnahmen-der-regierung-234294>

Lohnsumme. Der Zahlungsaufschub ist bis zu 48 Monate möglich, doch werden Verzugszinsen in Höhe von 1,26% bis 1,82% pro Monat erhoben. Alle Arbeitnehmer im formellen Sektor sind über das IMSS pflichtversichert.⁶⁹

Besonders betroffene Bundesstaaten sind dabei, eigene Programme aufzulegen. So gewährt beispielsweise die Regierung des Hauptstadt distrikts von Mexiko-Stadt Kleinstunternehmen Kredite. Der Bundesstaat Jalisco zahlt Unternehmen mit bis zu 15 Beschäftigten bis zu 707,84 Euro pro Arbeitnehmer für maximal zwei Monate, um Arbeitsplätze zu erhalten. Der Staat vergibt auch Kredite an kleine und mittlere Unternehmen, um ihnen zu helfen, die Arbeitskosten weiterhin zu decken. Die mexikanischen Bundesstaaten erheben jedoch nur wenige Steuern direkt und sind finanziell von der Bundesregierung abhängig. Größere Hilfsprogramme auf Staatsebene sind daher unwahrscheinlich.⁷⁰

Immerhin erhalten Unternehmen in Mexiko Unterstützung von der Zentralbank *Banxico* (*Banco de México*). Angesichts des Konjunkturreinbruchs senkte die *Banxico* den Leitzins mehrfach, zuletzt am 24. September um 25 Basispunkte auf 4,25%. Medienberichten zufolge ist nicht auszuschließen, dass die Zentralbank den Leitzins weiter senken wird, wenn auch nicht so schnell wie in den letzten Monaten. In der ersten Septemberhälfte stieg die Inflation auf eine **Jahresrate** von 4,1%. Darüber hinaus beschloss *Banxico* Ende September, den Geschäfts- und Entwicklungsbanken des Landes weiterhin Kapital zu Vorzugsbedingungen zur Unterstützung des Privatsektors zur Verfügung zu stellen.⁷¹

Um der Wirtschaft zu helfen, hat die Administration unter Präsident López Obrador Anfang Oktober und Ende November zwei Tranchen an Infrastrukturprojekten vorgelegt. Allein bei der zweiten Tranche handelt es sich um 29 Vorhaben aus den Bereichen Verkehrsinfrastruktur und Energie finanziert mit einem Budget von rund 11,4 Milliarden US-Dollar, das sich aus privaten und staatlichen Geldern ergibt.⁷² Viele Projekte sind Teil des Entwicklungsplans 2019 bis 2024.

⁶⁹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-massnahmen-der-regierung-234294>

⁷⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-massnahmen-der-regierung-234294>

⁷¹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-massnahmen-der-regierung-234294>

⁷² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/wirtschaft-erholt-sich-schrittweise-234302>

2 Der mexikanische Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

2.1 Aktuelle Markttrends

Mexiko bietet einen der größten Märkte für die zivile Sicherheitstechnologien und -Dienstleistungen in Lateinamerika und auf der ganzen Welt. Der zivile Sicherheitsmarkt zeigt eine starke Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen seitens der Regierung, der Privatwirtschaft und der Verbraucher. Dies ist auf eine erhöhte Kriminalitätsrate zurückzuführen, die das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung konstant hochhält.

Die folgende Tabelle enthält die neuesten Schätzungen, die die ungefähre Marktgröße für die Palette der Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen in Mexiko angeben.

Tabelle 6: Schätzungen der Marktgröße für Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen in Mexiko (Zahlen in Mrd. USD)⁷³

	2018	2019	2020 (Schätzung)
Lokale Gesamtproduktion	2.5	2.0	1.5
Exporte	2.8	2.2	1.6
Importe	1.6	1.1	1.6
Marktgröße*	1.3	0.9	1.5

*Marktgröße = (Lokale Gesamtproduktion + Importe) - Exporte

Quelle: Global Trade Atlas 2020

Mexiko ist aufgrund seiner Größe, seiner führenden Industrien, seiner Entwicklung und seiner Gesamtnachfrage einer der wichtigsten Sicherheitsmärkte Lateinamerikas. Darüber hinaus ist die Sicherheit einer der dynamischsten Sektoren der Wirtschaft. Seit 2015 ist der Absatz von zivilen Sicherheitssystemen und -lösungen nach Angaben der einheimischen Industrie im Durchschnitt um etwa 13 % gestiegen und hat damit das Wachstum der Gesamtwirtschaft bei weitem übertroffen. Im Jahr 2019 verlangsamte sich das Marktwachstum jedoch vor allem wegen der Sparprogramme des Bundes und der Umschichtung von Budgets in Sozialprogramme. Angesichts der zahlreichen Änderungen, die der mexikanische Präsident Andres Manuel López Obrador vorgenommen hat, ist der Privatsektor nun vorsichtig mit Käufen und Projekten.⁷⁴

Angesichts des Anstiegs der Kriminalität und der anhaltenden Bedrohungen der Lieferkette in den letzten Jahren in Mexiko, bleibt die Sicherheit ein ständiges Anliegen der Öffentlichkeit, der Unternehmen und aller Regierungsebenen. Sicherheitsausgaben sind ein Aspekt fast aller Haushalts- und Organisationsbudgets. In den Jahren 2018 und 2019 hoben Analysten die abnehmende Sicherheit als den wichtigsten Faktor hervor, der die wirtschaftliche Entwicklung des Landes einschränken könnte. Mexikos Nationales Institut für Statistik und Geografie (*Instituto Nacional de Estadística y Geografía* oder INEGI) erstellt jährlich eine nationale Erhebung über die Opfer krimineller Handlungen und die Wahrnehmung der öffentlichen Sicherheit (bekannt als ENVIPE, wie das Akronym auf Spanisch lautet). Der jüngste

⁷³ <https://www.trade.gov/knowledge-product/mexico-safety-and-security>

⁷⁴ <https://www.trade.gov/knowledge-product/mexico-safety-and-security>

Bericht, der im Dezember 2020 veröffentlicht wurde, zeigt, dass 29,2% der untersuchten Haushalte im Jahr 2019, und demnach fast ein Drittel, mindestens einmal Opfer eines Verbrechens wurden.⁷⁵

Abbildung 6 zeigt die geografische Verteilung der Nachfrage nach zivilen Sicherheitstechnologien und Dienstleistungen in Mexiko. In den nördlich und zentral gelegenen Bundesstaaten gibt es eine besonders hohe Nachfrage aufgrund der hohen Präsenz krimineller Gruppen. Dies gilt insbesondere für die nördlich an die USA angrenzenden Staaten, große Gebiete entlang der Pazifikküste und einige Gebiete am Golf von Mexiko.

Abbildung 6: Geographische Nachfrage der Sicherheitsindustrie



Quelle: bpd

2.2 Innere Sicherheit

Große Teile der mexikanischen Bevölkerung betrachten die Bedrohung der Sicherheit nach wie vor als das dringendste Problem ihres Landes. Besonders besorgt sind sie über Bedrohungen im Zusammenhang mit illegaler Einwanderung, organisierter Kriminalität und Drogenkartellen.⁷⁶

2.2.1 Migration

Mexiko ist bekannt als sowohl Auswanderungs- und Transit- als auch als Einwanderungsland. Seit 2017 haben mehr als eine Million Mittelamerikaner ihren Weg an die südwestliche Grenze der USA gefunden. Nach dem Einbruch im Frühjahr, als die Nationen in dem Bestreben, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, die Grenzen schlossen, hat sich nach Angaben der US-Regierung die Zahl der an der Grenze der Vereinigten Staaten zu Mexiko festgenommenen Migranten zwischen April und Juli mehr als verdoppelt. Demnach ist nach Angaben der US-Zoll- und Grenzschutzbehörde *U.S. Customs and Border Protection* die Zahl der festgenommenen Migranten von 16.162 im April 2020 auf 38.347 im Juli 2020 angestiegen, was einem Anstieg von 137% entspricht.

⁷⁵ <https://www.inegi.org.mx/programas/envipe/2020/>

⁷⁶ <https://www.gov.uk/government/publications/overseas-business-risk-mexico/overseas-business-risk-mexico>

Die Zahlen liegen immer noch weit unter dem Höhepunkt der Migrationskrise im Jahr 2019 und auch weit unter den Rekordhöchstständen der 1980er, 1990er und 2000er Jahre, als die Zahl der jährlich an der Südwestgrenze aufgegriffenen Migranten oft über 1 Mio. lag. Im Juli 2020 stammten 78% der an der südwestlichen Grenze aufgegriffenen Migranten aus Mexiko, hauptsächlich alleinstehende, erwachsene Männer.⁷⁷

Mexiko ist ein wichtiges Transitland für die illegale Migration in die USA. Heute sind Menschenhandel und Drogenhandel die Hauptmerkmale des illegalen Grenzverkehrs zwischen Mexiko und den USA. Zunehmend gerät auch der intensive grenzüberschreitende Warenaustausch in die Reichweite dieser kriminellen Aktivitäten. Die Frage, die Grenze zu sichern und gleichzeitig offen zu halten, wird damit zu einer Schlüsselfrage. Gegenwärtig sind rund 17.000 Grenzpolizisten entlang der 3.200 Kilometer langen Grenze zwischen den USA und Mexiko zur Überwachung im Einsatz.⁷⁸

Auch die 1.000 Kilometer lange Südgrenze Mexikos mit Guatemala und Belize ist nur schwer zu kontrollieren, so dass viele Festnahmen auf den Transitstrecken in Richtung Norden vollzogen werden. Bahnlinien, die nach Norden führen, sind häufig genutzte, aber auch gefährliche Routen illegaler Migration, umso mehr seit kriminelle Banden systematisch Jagd auf Migranten machen.⁷⁹

Die Südgrenze ist eher unbewacht, doch die mexikanischen Behörden haben ihre Präsenz im Grenzgebiet entlang der Route seit den 1990er Jahren verstärkt. Die Küstenwache teilt sich ihre Aufgaben mit der Marine und konzentriert sich auf die Verhinderung von illegaler Migration, Drogenhandel und Schmuggel. Außerdem ist sie für die äußere Verteidigung und die Unterstützung der inneren Sicherheit zuständig.⁸⁰

2.2.2 Drogenkrieg und Kriminalität

Die Kriminalität in Mexiko ist seit Jahrzehnten ein großes Problem. Ende 2006 entsandte der damalige Präsident Felipe Calderon, die mexikanische Armee in vor allem ernsthaft gefährdeten Konfliktzonen wie Michoacan, Guerrero und an die nördliche Grenze zu den Vereinigten Staaten, um die Aufgaben von regulären Polizeikräften zu übernehmen.

Die mexikanische Bevölkerung ist nicht nur von den Auswirkungen des organisierten Drogenhandels sondern auch anderer Arten des organisierten Verbrechens betroffen.⁸¹

Laut der vom INEGI durchgeführten ENVIPE-Studie sind im Jahr 2018 ist die größte Sorge der Bevölkerung das organisierte Verbrechen und Kriminalität. 67,2% der Menschen halten dies für das gravierendste Problem in Mexiko gefolgt von Arbeitslosigkeit mit 32,8%, hohen Inflationsraten mit 28,1% und Armut und Gesundheitsproblemen, die, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt, zu den vorherrschenden Problemen des Landes gehören. Tatsächlich hatte von allen 32 Bundesstaaten nur das südliche Chiapas eine andere Rangfolge, wo die Armut als das gravierendste Problem angesehen wird und nicht die Kriminalität, die in den anderen 31 Bundesstaaten Mexikos an erster Stelle steht.⁸²

⁷⁷ <https://www.nytimes.com/2020/08/06/world/americas/mexico-immigration-usa.html>

⁷⁸ <https://www.cbp.gov/sites/default/files/assets/documents/2020->

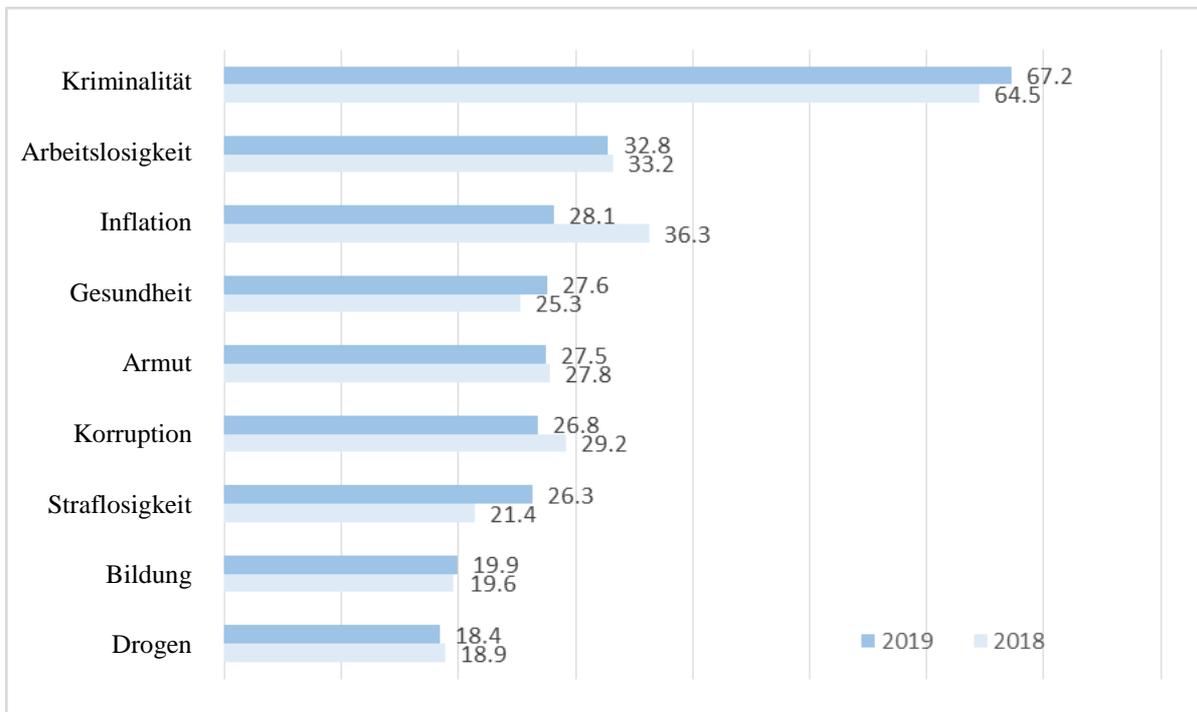
Jan/U.S.%20Border%20Patrol%20Fiscal%20Year%20Staffing%20Statistics%20%28FY%201992%20-%20FY%202019%29_0.pdf

⁷⁹ <https://www.bpb.de/apuz/33090/mexiko-und-die-usa-zwischen-nafta-partnerschaft-und-zweckgemeinschaft>

⁸⁰ <https://www.migrationpolicy.org/article/mexico-new-migration-narrative>

⁸¹ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

⁸² https://www.inegi.org.mx/contenidos/programas/envipe/2019/doc/envipe2019_presentacion_nacional.pdf

Abbildung 7: Häufigste Probleme in Mexiko im Vergleich 2018-2019 (%)

Quelle: ENVIPE (2019)

Mexiko hat eine hohe Prävalenz von Kriminalität bei einer Pro-Kopf-Messung. Es wird geschätzt, dass bis beinahe ein Drittel der gesamten Haushalte des Landes während eines Jahres mindestens einmal Opfer eines Verbrechens werden (2019).⁸³ Auch wenn in den letzten zwei Jahren ein leichter Rückgang der Kriminalitätsinzidenz zu verzeichnen war, ist sie pro Kopf immer noch hoch. In den Städten jenseits der mexikanisch-amerikanischen Grenze und im Zentralgebiet des Landes werden Straftaten in größerem Umfang begangen (aufgrund der Lage von Mexiko-Stadt und der Kriminalitätsprävalenz).

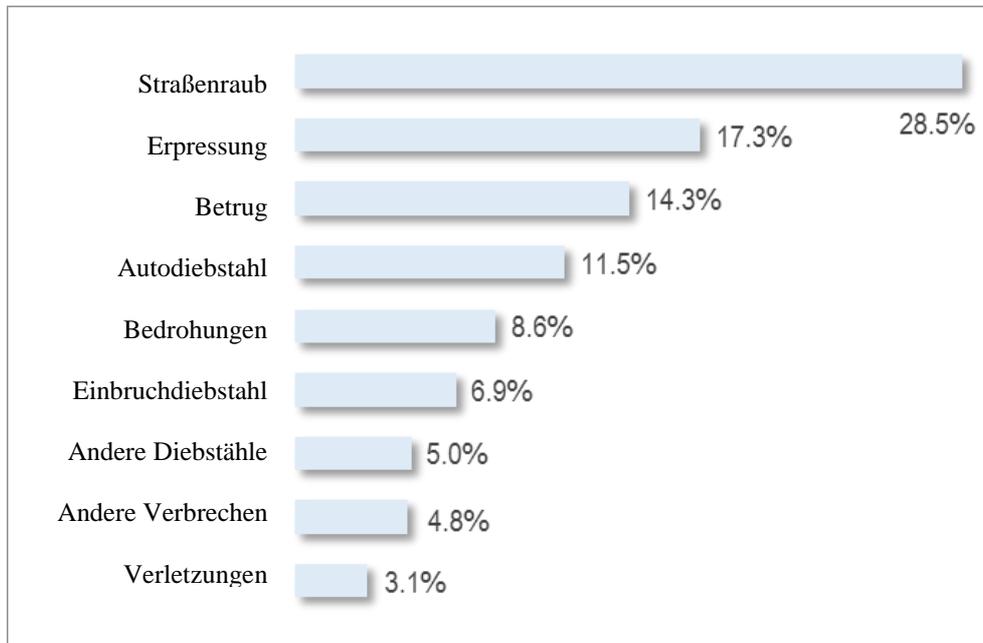
Wichtig zu erwähnen ist, dass zu all diesen hohen Zahlen auch das gehört, was in Mexiko als "cifra negra" bezeichnet wird, was bedeutet, dass ein großer Teil der Opfer entweder beschließt, keine Anklage zu erheben oder dass die Regierungsbehörden solchen Anklagen von Verbrechen nicht nachkommen. Es wird geschätzt, dass von allen Verbrechen, Straftaten und Vergehen (alle Grade der Kriminalität) weniger als 9% vom Opfer angezeigt werden, so dass über 90% der Verbrechen nicht strafrechtlich verfolgt werden. Von diesen Anzeigen werden bis zu 62,7% tatsächlich strafrechtlich verfolgt, sodass diese "cifra negra", was als Dunkelziffer übersetzt werden kann, dazu führt, dass insgesamt 93,9% aller Arten von Verbrechen straffrei ausgehen.⁸⁴ Bei den häufigsten Straftaten handelt es sich um Eigentumsdelikte, was u.a. Diebstahl, Raub, Finanzbetrug beinhaltet, wobei der Diebstahl von Eigentum anderer Personen (oft unter Anwendung von Gewalt) am häufigsten vorkommt.

Nach Angaben des ENVIPE sind von den neun häufigsten Verbrechen die ersten vier bzw. insgesamt sechs tatsächlich eigentumsbezogene Straftaten.⁸⁵

⁸³ <https://www.inegi.org.mx/programas/envipe/2020/>

⁸⁴ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimization y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

⁸⁵ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimization y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

Abbildung 8: Häufigste Verbrechen in Mexiko, 2018

Quelle: ENVIPE (2019)

2.2.3 Mexikanische Polizeikräfte und Institutionen der inneren Sicherheit

Zur mexikanischen Polizei gehören die Polizeikräfte der Gemeinden, Städte und Bundesstaaten sowie die zentrale Bundespolizei. Die Bundespolizei besteht aus etwa 34.500 Polizisten. Sie gliedert sich in die "Policía Federal" und die "Policía Federal Ministerial". Erstere ist Organ der mexikanischen Regierung und untersteht dem Politischen Sekretariat für öffentliche Sicherheit. Zu den Aufgaben der Bundespolizei gehören die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Schutz und Kontrolle der staatlichen Institutionen, Unterstützung der anderen Sicherheitskräfte, Informationssammlung und Auswertung zur Verbrechensbekämpfung. Die "Policía Federal Ministerial" befasst sich hauptsächlich mit der Korruption und der organisierten Kriminalität.⁸⁶

Polizeigewalt ist jedoch ebenso seit Jahren ein strukturelles Problem in Mexiko. Das Vertrauensverhältnis zwischen Bürgern und Sicherheitskräften kann als eher angespannt beschrieben werden. Mexikos Polizei landet seit Jahren bei Umfragen zusammen mit Parteien, Gewerkschaften und Senatoren regelmäßig auf den hinteren Plätzen der vertrauenswürdigsten Institutionen des Landes.⁸⁷

Im Gegensatz zu den meisten anderen lateinamerikanischen Ländern verfügt Mexiko nicht über ein Verteidigungsministerium im engeren Sinne, dem alle seine Teilstreitkräfte untergeordnet sind. Mexiko hat zwei Ministerien, die direkt für die nationale Sicherheit zuständig sind. Die *Secretaría de la Defensa* (SEDENA) ist für die Armee und die Luftwaffe zuständig. Die mexikanische Marine ist dagegen der eigenen *Secretaría de Marina* (SEMAR) unterstellt. Die SEDENA ist das größere und finanziell besser ausgestattete Ministerium. Die Nationale Sicherheitskommission Mexikos (*Comision Nacional de Seguridad*) ersetzte in 2013 das Sekretariat für öffentliche Sicherheit (*Secretaria de Seguridad Pública*). Dabei handelte es sich um Institutionen der Bundesregierung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ordnung und Frieden.⁸⁸ Die Nationale Sicherheitskommission wurde jedoch in 2018 aufgelöst

⁸⁶ <https://www.nzz.ch/moral-fuer-den-krieg-ohne-absehbares-ende-1.7458708>

⁸⁷ <https://www.dw.com/de/polizei-und-b%C3%BCrger-in-mexiko-ein-zerr%C3%BCttetes-verh%C3%A4ltnis/a-53856985>

⁸⁸ http://ruestungsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/mexiko/2020_Mexiko.pdf

und seither ist das Ministerium für Sicherheit und Bürgerschutz (*Secretaría de Seguridad y Protección Ciudadana*) für die Konzeption, Planung, Umsetzung und Koordinierung der Regierungspolitik im Bereich der öffentlichen Sicherheit zuständig.⁸⁹

Das mexikanische Militär sollte in erster Linie der Landesverteidigung dienen, wird aber auch zunehmend für Aufgaben der inneren Sicherheit und zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität eingesetzt.

Mit dem Kampf gegen die Drogenkartelle unter Präsident Felipe Calderon wurde auch das Budget für die öffentliche Sicherheit erhöht. Innerhalb von fünf Jahren wurden die Ausgaben um 295% auf fast 1,65 Mrd. Euro erhöht.⁹⁰ Programme wie FORTASEG gewähren Subventionen für Gemeinden und gegebenenfalls Bundesstaaten, um die Leistungsfähigkeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit zu stärken. Damit können die Gemeinden z.B. die Anschaffung von Überwachungskameras und andere Sicherheitsausrüstung finanzieren oder die Arbeitsbedingungen für Polizeibeamte und ihre Ausrüstungen verbessern.⁹¹

2.2.4 Beispiele von Sicherheitsmaßnahmen in Großstädten

Mexiko-Stadt – größte Stadt Mexikos (nach Einwohnerzahl), 21,8 Mio. Einwohner

Mexiko-Stadt ist bekannt dafür, eines der größten Finanzzentren des Kontinents, die größte spanischsprachige Stadt Lateinamerikas und der Welt zu sein. In 2009 beschlossen die Behörden von Mexiko-Stadt, die mehrjährige Initiative "Sichere Stadt" (Ciudad Segura) zu starten, um die Effektivität der Polizei und anderer Notfalldienste zu verbessern.

Sieben Jahre nach dem Start von Ciudad Segura spiegelten die offiziellen Zahlen die Auswirkungen der Initiative wider: Die Kriminalitätsrate ging um 56% zurück, der Autodiebstahl sank um 58%, die durchschnittliche Reaktionszeit wurde von 12 auf 2 Minuten verkürzt und die Versicherungsprämien gingen um 30% zurück.

Dieser Erfolg trug dazu bei, der Stadtverwaltung den Weg zu ebnen, ihre Smart City-Landschaft zu erweitern. Mexiko-Stadt sah die Notwendigkeit, seine Kommunikationsinfrastruktur zu verbessern als einen grundlegenden Teil seines Weges zu einer Smart City an. Im Jahr 2016 begann die Stadt mit der Umsetzung eines "Connectivity Master Plan for Mexico City", um die drahtlosen Kommunikationsmöglichkeiten und die Internet-Konnektivität in der gesamten Stadt zu erhöhen und so bessere Geschäfte und eine bessere Kommunikation mit den Bürgern zu ermöglichen. Die Stadt fügte einen neuen volldigitalen 4G-LTE-Backbone hinzu und startete ihre Smartphone-Bürger-App, CDMX.⁹²

Im Jahr 2018 wählte Mexiko-Stadt seine erste Bürgermeisterin, Dr. Claudia Sheinbaum, die auch die erste Ingenieurin und Wissenschaftlerin in diesem Amt ist.

Kurz nach ihrer Wahl führte Sheinbaum eine beispiellose Initiative zur Verbesserung der Sicherheit unter dem Namen „MiCalle“ (Meine Straße) durch, die die Installation von 58.000 neuen Kameras über einen Zeitraum von drei Jahren in den 333 Gebieten mit der höchsten Kriminalitätsrate in der Stadt und in 16.000 Einheiten des öffentlichen Personenverkehrs umfasst.

Die Sicherheitsstrategie der Stadt für das Jahr 2020 umfasst die Ausweitung des Technologieeinsatzes, wie am Körper getragene Kameras und verbesserte Möglichkeiten für mobile Anwendungen für die Bürger, die Implementierung von Videoanalysen und die Ausweitung der Aufbewahrungszeit von Videospeichern von 7 auf 30 Tage. Derzeit sind 20.000 Kameras im Einsatz und das Ziel für 2020 ist es, bis Ende des Jahres 49.000 einsatzbereite Kameras zu erreichen. Dank der Cloud-Architektur ist die Stadt

⁸⁹ <https://www.gob.mx/sspc>

⁹⁰ <http://docplayer.org/2583116-Zivile-sicherheitstechnik-und-sicherheitsdienstleistungen-in-mexiko-ein-markt-im-aufschwung.html>

⁹¹ <https://www.gob.mx/sesnsp/acciones-y-programas/programa-de-fortalecimiento-para-la-seguridad-fortaseg>

⁹² <https://www.securityinfowatch.com/integrators/article/21142587/mexico-city-is-a-secured-city>

in der Lage, die zusätzlichen 29.000 Kameras schnell hinzuzufügen, Videos von Mobiltelefonen der Bürger zu akzeptieren und in den folgenden Jahren noch mehr Kameras hinzuzufügen, ohne das C5-Zentrum, welches für "Command, Control, Computers, Communications and Citizen Contact" steht, um einen Server oder eine spezielle Netzwerkinfrastruktur erweitern zu müssen.⁹³

Guadalajara – 5 Mio. Einwohner

Die Regierung des mexikanischen Bundesstaates Jalisco kündigte in 2016 an, dass sie plant, 850 Mio. Pesos (41,15 Mio. Euro) in High-Tech-Geräte zu investieren, um die Sicherheit zu stärken und die Kriminalität in der Hauptstadt Guadalajara zu bekämpfen.

Der Generalstaatsanwalt von Jalisco, Eduardo Almaguer, stellte den Plan vor, der das C5 einschließt. Er erklärte, dass 5.500 Kameras und drei Hightech-Sensoren zusätzlich zu 1.500 Audiogeräten und 1.500 Panikknöpfen installiert werden sollen, die über das gesamte Stadtgebiet von Guadalajara verteilt sind. Der Generalstaatsanwalt wies darauf hin, dass in der C5 alle Notrufe, anonymen Beschwerden und verschiedenen Protokollwarnungen zusammengeführt werden sollen zusätzlich zur Zentralisierung der unmittelbaren Koordination zwischen den verschiedenen Regierungsebenen. C5-Sensoren, die in der Lage sind, Schüsse durch eine Schusswaffe zu erkennen, werden sich an Busbahnhöfen, Flughäfen und in Gebieten befinden, die schwer von Kriminalität betroffen sind.⁹⁴

Monterrey 1,1 Mio. Einwohner

Monterrey plante in 2020 die zweite Phase der Implementierung von Überwachungskameras durchzuführen. Bürgermeister Adrián de la Garza erwähnte, dass bei einer bevorstehenden Installation von 2.000 Kameras in verschiedenen Teilen der Landeshauptstadt insgesamt 4.000 Videoüberwachungskameras vorhanden sein würden, die von C4 aus gesteuert werden. Diese sollen die Überwachung der zahlreichen Sektoren der Stadt intensivieren, die in 500 Konfliktgebiete aufgeteilt wurden. Dieses System wäre mit den 600 Kilometern Glasfaser kompatibel, über die die Gemeinde bereits verfügt und würde den Sicherheitsumfang weiter verbessern.⁹⁵

De la Garza erklärte, das Sicherheits- und Informationssystem der Stadt habe im vergangenen Jahr zu einem 29%igen Rückgang der Morde in der Gegend geführt. Er wies auch darauf hin, dass Autodiebstähle um 37% und Wohnungsdiebstähle um 49% im gleichen Zeitraum zurückgegangen seien und dass es keinen einzigen Banküberfall gegeben habe.⁹⁶

Darüber hinaus hob der Bürgermeister hervor, dass sie auf der Suche nach einer besseren Entwicklung der Technologie ein Projekt haben, bei dem sie vorschlagen, Bildschirme in den städtischen Polizeieinheiten zu installieren, mit denen sie in der Lage sein werden, Live- und Echtzeit-Informationen über die von der öffentlichen Sicherheit und den Straßenpatrouillen von Monterrey aufgezeichneten Ereignisse zu erhalten.⁹⁷

Zahlreiche andere Großstädte, wie z.B. Ecatepec de Morelos mit rund 2 Mio. Einwohnern, kündigten ebenfalls ähnliche Sicherheitsprojekte für die kommenden Jahre an.

⁹³ <https://www.securityinfowatch.com/integrators/article/21142587/mexico-city-is-a-secured-city>

⁹⁴ <http://banderasnews.com/1605/nr-guadalajara-high-tech-security-devices.htm>

⁹⁵ <https://blogdelregio.com/2020/02/monterrey-realizara-segunda-etapa-de-implementacion-de-camaras-de-seguridad/>

⁹⁶ <https://www.proceso.com.mx/nacional/estados/2019/9/11/alcalde-de-monterrey-anuncia-la-instalacion-de-mil-camaras-de-vigilancia-230988.html>

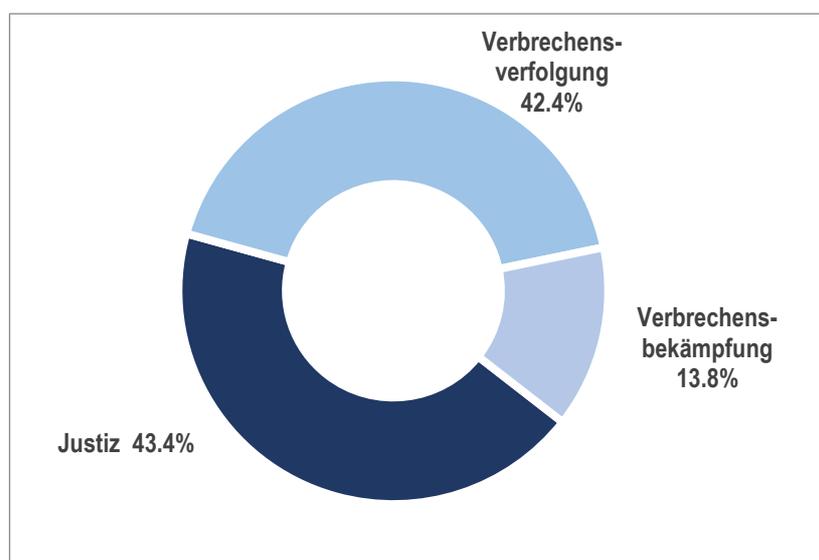
⁹⁷ <https://blogdelregio.com/2020/02/monterrey-realizara-segunda-etapa-de-implementacion-de-camaras-de-seguridad/>

2.2.5 Budgetzuweisung für Sicherheit und Justiz

Die Aufteilung des Bundesbudgets und der finanziellen Mittel für die öffentliche Sicherheit und Justiz in Mexiko ist komplex und umfasst ein Gesamtbudget von 9,73 Mrd. Euro, das jedoch in drei große Abteilungen aufgeteilt ist (siehe Abbildung 9):

1. **Verbrechensbekämpfung:** Dieser Bereich umfasst ein geschätztes Budget von 1,32 Mrd. Euro ab 2019 und ist wiederum in vier große Abschnitte unterteilt: Verbrechensprävention, Schutz und öffentliche Sicherheit (die geschätzte 88% dieser Abteilung oder 1,15 Mrd. Euro ausmachen), Regierungsprogramme zur Unterstützung der Menschenrechte, Programme für den Zugang zu Informationen und andere Regierungsprogramme zur Förderung und Stärkung der Sicherheit und der Rechte der Bürger.
2. **Verbrechensverfolgung:** Dieser Bereich hat ein geschätztes Budget von 4,12 Mrd. Euro, das hauptsächlich an das Militär und die Guardia Nacional (Bundespolizei) geht. Es gibt eine Zuweisung in diesem Budget zur Bekämpfung der Korruption und der organisierten und nicht organisierten Kriminalität
3. **Justiz:** Der größte Teil des Budgets (4,29 Mrd. Euro) ist für die Unterstützung des mexikanischen Justizsystems, einschließlich des mexikanischen Strafvollzugs, vorgesehen.⁹⁸

Abbildung 9: Budgetzuweisung für Sicherheit und Justiz, 2019 (9,73 Mrd. Euro)



Quelle: CIEP, 2019

2.3 Privater Sicherheitssektor

Aufgrund der schlechten Sicherheitssituation in großen Teilen des Landes und des geringen Vertrauens der Bevölkerung in die Arbeit der Polizei, kommt es zu einem enormen Wachstum des kommerziellen Sicherheitssektors sowie zur Entstehung und Professionalisierung weiterer nicht-staatlicher Sicherheitsdienstleister. Im Jahr 2019 ist der Sektor des privaten Sicherheitsdienstes um 20% gewachsen,

⁹⁸ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

5% mehr als im Vorjahr. Nach Angaben des *Consejo Nacional de Seguridad Privada de México*, einem mexikanischen Unternehmerverband, dem 200 mexikanische Sicherheitsfirmen angehören, gibt es in Mexiko derzeit etwa 8.000 private Sicherheitsfirmen. Von diesen seien jedoch lediglich 659 offiziell registriert. Im privaten Sicherheitssektor sind formell 114.000 Personen beschäftigt. Der private Sicherheitssektor erwirtschaftet in Mexiko derzeit ca. 515,12 Mio. Euro (etwa ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts).⁹⁹

2.3.1 Gebäudesicherheit und elektrische Sicherheitssysteme

Während sich die direkte Bedrohung in den meisten Landesteilen statistisch in den letzten Jahren nicht verändert hat, ist das subjektive Unsicherheitsempfinden landesweit angestiegen. Das Unsicherheitsempfinden treibt im Markt für zivile Sicherheitstechnik den Absatz preiswerterer Produkte zur Eigeninstallation an, die etwa in Supermärkten oder im stark fragmentierten Baubedarf-Einzelhandel angeboten werden.

Nach Aussagen verschiedener Vertreter von ziviler Sicherheitstechnik haben viele Marktsegmente ihre Nachfrage ausgeweitet. Darunter befinden sich Banken, Flughäfen, Bürogebäude, Gefängnisse und vor allem Gemeinden. In den Produktbereichen Videoüberwachung und Brandschutz ist das Wachstum besonders stark. Nicht nur Projekte für die städtische Sicherheit, sondern vor allem auch Industrie- und Büroobjekte sind vom Boom der Videoüberwachung betroffen. *Axis*, ein führender Anbieter von IP-Lösungen, berichtet für die letzten Jahre von Steigerungsraten von etwa 30% bei der Videoüberwachung von Industrieobjekten. Dabei spielt der Schutz nach außen eine ebenso große Rolle wie der Schutz nach innen vor den eigenen Mitarbeitern, um etwa Diebstahl oder im Exporthandel Beimischungen von Drogen zu unterbinden.¹⁰⁰

Der Umsatz im Segment Gebäudesicherheit in Mexiko wird für 2020 etwa 133,46 Mio. Euro betragen. Laut Prognosen wird im Jahr 2025 ein Marktvolumen von 304,13 Mio. Euro erreicht; dies entspricht einem jährlichen Umsatzwachstum von 27,4%. Das Segment Gebäudesicherheit umfasst den Vertrieb von Geräten und Dienstleistungen zur vernetzten Zutrittskontrolle und Steuerung bzw. Monitoring. Hierzu zählen Sicherheitskameras und die damit verbundenen Speicher- und Übertragungsdienste, Bewegungssensoren, programmier- und fernsteuerbare Türschlösser, sowie Geräte zur Gefahrenüberwachung (vernetzte Rauchmelder oder Feuchtigkeitssensoren).¹⁰¹

2.3.2 Wachdienste und Sicherheitsdienstleister

Eine nationale Sicherheitsumfrage im Jahr 2020 zeigte, dass sich 67,8% der Bevölkerung im Alter ab 18 Jahren in ihrer Stadt unsicher fühlen. Was die Wahrnehmung der Unsicherheit in bestimmten physischen Räumen betrifft, so gaben im September 2020 78,1% der Bevölkerung an, sich an Geldautomaten an öffentlichen Straßen unsicher zu fühlen, 72,8% in öffentlichen Verkehrsmitteln, 65,8% in der Bank und 60,3% auf den Straßen, die sie gewöhnlich benutzen.¹⁰²

Die Städte mit dem höchsten Anteil der sich unsicher fühlenden Bevölkerung waren Ecatepec de Morelos, Fresnillo, Coahuila de Zaragoza, Villahermosa, Toluca de Lerdo und Naucalpan de Juárez. Im September 2020 waren 33,2% der Bevölkerung ab 18 Jahren, die in den betreffenden Städten leben, der Ansicht, dass die Kriminalitätssituation in ihrer Stadt in den nächsten zwölf Monaten genauso schlecht bleiben wird. Auf der anderen Seite geben 33,4% der Bevölkerung an, dass sich die Situation in den nächsten zwölf Monaten verschlechtern wird.¹⁰³

⁹⁹ http://ruestingsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/mexiko/2020_Mexiko.pdf

¹⁰⁰ <https://silo.tips/download/mexiko-konjunkturbericht-bauindustrie-oktober-bau-und-baustoffmaschinen>

¹⁰¹ <https://de.statista.com/outlook/281/116/gebäudeunsicherheit/mexiko?currency=usd#market-arpu>

¹⁰² https://www.inegi.org.mx/contenidos/saladeprensa/boletines/2020/ensu/ensu2020_10.pdf

¹⁰³ https://www.inegi.org.mx/contenidos/saladeprensa/boletines/2020/ensu/ensu2020_10.pdf

Dieses große Gefühl der Unsicherheit ist auf die hohe Kriminalitätsrate zurückzuführen. Dadurch ist die Nachfrage nach Sicherheitsdiensten zum Schutz von Eigentum und Privatpersonen deutlich gestiegen und bietet auch für ausländische Unternehmen gute Perspektiven. Was den Objektschutz betrifft, so werden Sicherheitsdienste zur Bewachung von Banken, Hotels, Krankenhäusern, Supermärkten, Villenvierteln, Bars und Nachtclubs eingesetzt. Aber auch der Personenschutz nimmt deutlich zu, insbesondere für einheimische und ausländische Führungskräfte und ihre Familien. Auch die Nachfrage nach bewaffneten privaten Sicherheitsdiensten zum Schutz vor möglichen Angriffen steigt.¹⁰⁴

2.3.3 IT- und Cybersicherheit

Mexiko hat einen beträchtlichen Anstieg der IT-Kriminalität erlebt. Im Laufe des Jahres 2018 wurde geschätzt, dass mexikanische Unternehmen im Vergleich zu 2016 einen zweifachen Anstieg der Cyberkriminalität zu verzeichnen hatten, da diese laut einer von PwC durchgeführten Umfrage zur Finanzkriminalität von 11% der betroffenen Unternehmen auf 22% angestiegen ist. Ab 2020 werden schätzungsweise 15% der Unternehmen in den kommenden 24 Monaten von dieser Art der Kriminalität betroffen sein. Fachleute weisen darauf hin, dass es der mexikanischen Geschäftskultur derzeit noch an Bewusstsein und Kultur für potenzielle Risiken im Cyberbereich mangelt. Ein tiefergehendes Verständnis für die potenziellen Schäden und Verluste, die ein Cyberangriff verursachen kann, der mit einem fehlenden institutionellen und rechtlichen Rahmen einhergeht, ist noch nicht weit verbreitet.

Cyberkriminalität ist ein Verbrechen mit vielfältigen Auswirkungen (Diebstahl von vertraulichen Daten, geistigem Eigentum und illegaler Zugang zu Finanzinstitutionen und Bankkonten). Da mexikanische Unternehmen und die mexikanische Bevölkerung immer mehr Zugang zu IT-Technologien haben, bieten sich mehr Möglichkeiten für Cyberkriminalität. Nach Angaben des mexikanischen Internetverbands verfügen bis 2019 fast 90% des mexikanischen Territoriums über einen Breitband-Internetzugang. Es gibt über 120 Mio. Mobiltelefone (die meisten davon Smartphones), bis zu 85 Mio. Menschen (bei einer Bevölkerung von 129 Mio.) haben Internetzugang, und das Wachstum des Internets hat für jedes Jahr des laufenden Jahrzehnts zweistellige Zahlen erreicht, ebenso wie das Wachstum des elektronischen Handels.¹⁰⁵

Die vorherige Regierung (2012-2018) verfügte über ein Cybersicherheitsprogramm namens ENCS (*National Strategy of Cybersecurity*), das von C4-Zellen (Chain of Command, Control and Communications) unterstützt wurde. Die derzeitige Regierung beschuldigte dieses System jedoch der Spionagepraktiken gegen politische Gegner, Journalisten, Akademiker und mehrere Mitglieder der Zivilgesellschaft, was die prekäre Menschenrechtsslage im Land verschlechterte. Nach der Annullierung des früheren ENCS hat die gegenwärtige Regierung keine funktionsfähige Organisation aufgebaut, die sich auf die Bekämpfung der Cyberkriminalität konzentriert.

Aktuell verfügt die Nationalgarde über eine wissenschaftliche Abteilung, die Cybersicherheitsaktivitäten umfasst und sich auf die Überwachung des Internets konzentriert, um potenzielle Cyber-Bedrohungen und kriminelle Aktivitäten zu scannen, zu verfolgen und zu kontrollieren. Diese wissenschaftliche Abteilung ersetzt das CERT (Nationales Zentrum für Online-Angelegenheiten), das Internetaktivitäten auf der Suche nach kriminellen Aktivitäten überwachte. Es ist wichtig zu erwähnen, dass zivile CERTs, wie das von der Nationalen Universität (UNAM) oder von anderen Universitäten im ganzen Land betriebene, immer noch in Gebrauch sind. Der Verteidigungsminister führt auch sein eigenes Cyber-Sicherheitssystem ein, das sich auf den Schutz der lebenswichtigen und kritischen Infrastruktur des Landes wie Verkehr, Kommunikation, Energie, Wasserversorgung, Gesundheitswesen usw. konzentriert. Schließlich spielen auch zivile und gemeinnützige Vereinigungen, wie die AMECI (*Mexican*

¹⁰⁴ <https://forojuridico.mx/aspectos-importantes-de-los-servicios-de-seguridad-privada-en-mexico/>

¹⁰⁵ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

Cybersecurity Association), eine wichtige Rolle bei den gesamten Aktivitäten des Landes im Bereich der Cybersicherheit.¹⁰⁶

2.3.4 Transportsicherheit

Eine weitere Gefahr für Unternehmen stellen Überfälle und Diebstähle beim Warentransport dar. Einheitliche Zahlen zu diesen Vorfällen im Transportwesen Mexikos gibt es nicht. Diese Unternehmen sind zum einen stark zersplittert und zum anderen ist davon auszugehen, dass 75% der Unternehmen aus unterschiedlichsten Gründen die Vorfälle nicht melden.¹⁰⁷

Die Nationale Kammer der Transportunternehmen (Canacar) gab im vergangenen Dezember bekannt, dass in der ersten Jahreshälfte 2019 ein Anstieg der Diebstähle um 35% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zu verzeichnen war. Der Nationale Verband der Unternehmen für Fahrzeugverfolgung und -schutz (ANERPV) berichtete, dass im Jahr 2019 rund 4.000 Raubüberfälle auf Transporteure gemeldet wurden, 49% mehr als im Jahr 2018. Der mexikanische Verband der Versicherungsinstitutionen (AMIS) meldete 2020, dass in sechs Jahren der Diebstahl von Einheiten, die dem Fracht- und Personentransport in Mexiko gewidmet sind, um 90,5% gestiegen ist.¹⁰⁸

Um Raub und Diebstahl entgegenzuwirken, haben Verbände mit Hilfe der mexikanischen Bundesstaaten versucht, sichere Raststätten aufzubauen. Gleichzeitig rüsten die Unternehmen ihre Fahrzeuge zunehmend mit satellitengestützten Systemen aus und sorgen bei den Herstellern dieser Geräte in den vergangenen Jahren für zweistellige Zuwachsraten. Allerdings mangelt es einigen Herstellern an hohen technischen Standards, weshalb Mexiko auch hier weiterhin auf Importe angewiesen ist.¹⁰⁹

Die meisten Überfälle und Diebstähle ereignen sich besonders im Zentrum des Landes. Vor allem die Autobahnen zwischen der Hafenstadt Veracruz und Mexiko-Stadt sowie Querétaro und León gelten als gefährlich. Auch im Norden gibt es viele Vorfälle, bevorzugt auf der Strecke von Reynosa nach Torreón. Es sind aber auch Fälle bekannt, in denen Güter auf Hafen- oder Zollgeländen entwendet wurden. Diebstähle konzentrieren sich hauptsächlich auf schnell weiterverkäufliche Waren, wie Lebensmittel, Kraftstoff, Elektronikartikel, Arzneimittel, Baumaterialien sowie Haushaltsgeräte.¹¹⁰

2.4 Hauptakteure der mexikanischen zivilen Sicherheitswirtschaft

Der private Sicherheitsmarkt ist in ganz Lateinamerika aufgrund der Präsenz multinationaler Sicherheitsfirmen, wie *Wackenhut*, *Prosegur*, *Securitas* und *4 Flack*, zunehmend internationalisiert. Großhandelsunternehmen, wie *Inalarm*, *Syscom*, *Magocad* und *Exprescom*, dominieren die traditionelle und analoge Sicherheitstechnik. Bei IP-Lösungen sind Unternehmen, wie *Anixter*, *Axis*, *Unisol* und *Grupo Dice*, stark im Markt vertreten. Darüber hinaus sind seit einiger Zeit globale Sicherheitsfirmen, wie *Bosch*, *Mitsubishi* und *Samsung*, auf dem Markt. Kolumbianische und israelische Anbieter stehen in Mexiko in starker Konkurrenz zu traditionellen Sicherheitstechnikern.¹¹¹

¹⁰⁶ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

¹⁰⁷ <http://docplayer.org/2583116-Zivile-sicherheitstechnik-und-sicherheitsdienstleistungen-in-mexiko-ein-markt-im-aufschwung.html>

¹⁰⁸ <https://www.locktoninternational.com/mx/articles/el-robo-transporte-de-carga-un-dolor-de-cabeza-para-las-empresas>

¹⁰⁹ <http://docplayer.org/2583116-Zivile-sicherheitstechnik-und-sicherheitsdienstleistungen-in-mexiko-ein-markt-im-aufschwung.html>

¹¹⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/mexiko/anzahl-der-transportueberfaelle-in-mexiko-nimmt-drastisch-zu-19354>

¹¹¹ https://2016.export.gov/build/groups/public/@eg_main/@byind/@security/documents/webcontent/eg_main_060212.pdf

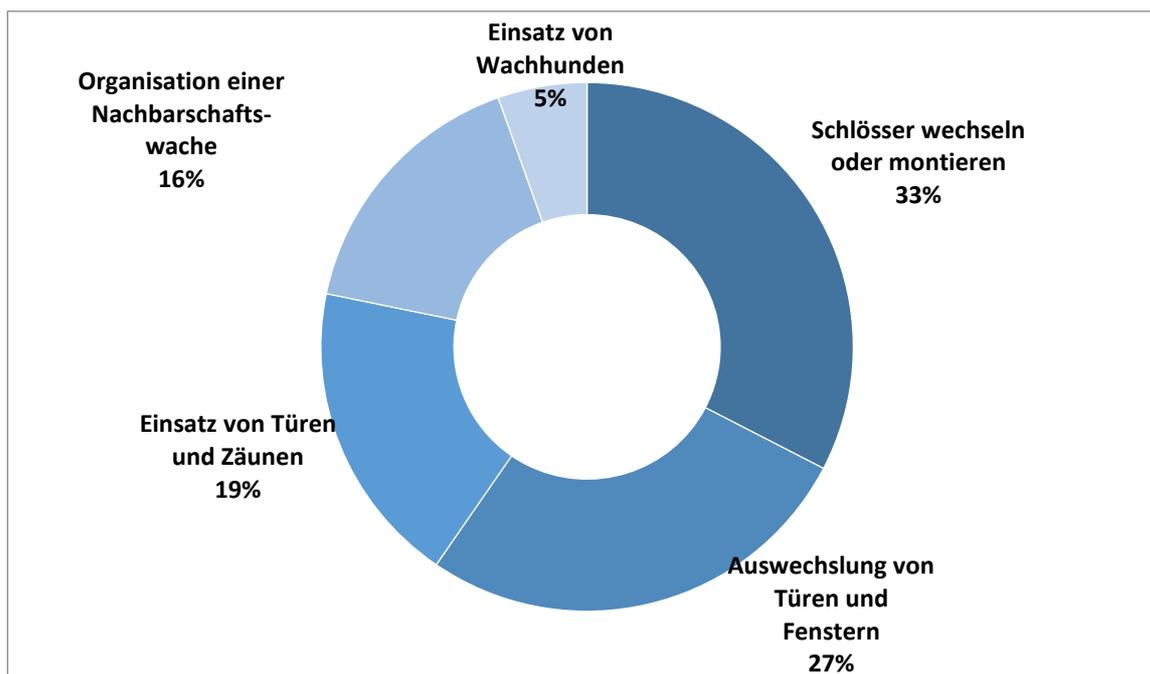
3 Markteintritt

3.1 Marktchancen

Mexiko verfügt über ein stets steigendes Wirtschaftswachstum und investiert auch in Zukunft in seine Infrastruktur sowie allgemein die Modernisierung des Landes. Das Land ist politisch und gesellschaftlich stabil, jedoch sorgen Problematiken, wie Korruption, Kriminalität und die Drogenkartelle dafür, dass auch mittelfristig erhebliche Anstrengungen im Bereich der inneren Sicherheit notwendig sein werden. Somit ist davon auszugehen, dass zahlreiche Projekte im öffentlichen als auch im privaten Sektor in diesem Bereich lanciert werden.

Zu den Straftaten, die die Bevölkerung am meisten beunruhigen, gehören Raub, Diebstahl und Einbruch, Verbrechen, die als "delitos patrimoniales" bekannt sind oder Eigentumsdelikte. Die Inzidenz dieser Art von Verbrechen ist hoch und ist auch in den vergangenen Jahren hoch geblieben. Unternehmen und Einzelpersonen sind angesichts der schlechten Wirtschaftslage in den letzten Jahren und noch schlimmer im Jahr 2020 aufgrund der COVID 19-Pandemie sehr besorgt über diese Art von Verbrechen. Die Menschen sind besorgt, dass ein einziges Ereignis verheerende Schäden an Wohn- oder Gewerbeimmobilien verursachen kann. Angesichts der mangelnden Fähigkeit der lokalen Behörden, diesem Verbrechen Einhalt zu gebieten, haben Unternehmen und Einzelpersonen mehr und mehr in spezifische Maßnahmen investiert, um Kriminelle vom Einbruch oder unbefugten Betreten von Privateigentum abzuschrecken. Es wird geschätzt, dass sich die Gesamtkosten der Maßnahmen zur Verhinderung von Eigentumsdelikten im Jahr 2018 auf rund 4,12 Mrd. Euro beliefen. Die folgende Abbildung 10 fasst die Ausgaben der meistgenutzten Maßnahmen zusammen, die Einzelpersonen und Unternehmen ergriffen haben, um sich zu schützen.¹¹²

Abbildung 10: Anteil der Ausgabe der meistgenutzte Maßnahmen gegen Eigentumsdelikte, in %



¹¹² https://www.inegi.org.mx/contenidos/programas/envipe/2019/doc/envipe2019_presentacion_nacional.pdf

Es besteht eine große Marktchance für Unternehmen, die Vorrichtungen zur Erhöhung der Sicherheit von Häusern, Unternehmen und Gewerbegebieten anbieten. Es gibt im Land eine große Nachfrage für den privaten und gewerblichen Gebrauch nach Überwachungs-ausrüstung, wie Kameras, Aufnahmegeräte, Bildschirme, Einbruchmeldeanlagen usw. Wie bereits erwähnt, gehören zu den wichtigsten in Mexiko vertriebenen Marken *Anixter, Pelco, Sony, Panasonic, ADT, Samsung, Bosch, Vicon*. Diese Produkte und Marken sind bei zahlreichen spezialisierten Vertreibern von Überwachungs- und Sicherheitsausrüstung im ganzen Land zu finden. Es ist durchaus üblich, dass diese Unternehmen als Händler und Vertreter bestimmter Marken und Produkte auftreten. Leider und nach Angaben von Verbänden, die sich mit Sicherheitsfragen befassen, wie *ASIS International*, gibt es keine konkreten Statistiken über das Wachstum der Verkäufe dieser Art von Überwachungs-ausrüstung.

Was den Perimeterschutz anbelangt, so liegt Mexiko immer noch hinter komplexen Systemen des Perimeterschutzes zurück, dennoch wächst diese Branche angesichts des Schutzbedarfs von Unternehmen und Häusern. Laut Quellen aus der Industrie gibt es zwar keine zuverlässigen Daten über die Größe oder das Wachstum dieser Industrie, aber es wird bestätigt, dass der Perimeterschutz in Mexiko meist noch aus Drahtzäunen, Zyklon Geflecht, Stacheldraht und Eisenzäunen besteht. Anspruchsvollere Systeme, wie Auslegersperren, Bodenerfassung und Drehkreuze, sind weniger verbreitet, während andere Methoden und Produkte von Unternehmen und Konzernen bevorzugt werden: große Schiebetore, Eingangskontrollen, Stative oder schwere Sicherheitstore.¹¹³

Sicherheitslösungen, wie GPS und Ortungssysteme für die Transportlogistik, werden weiterhin beliebt sein, um Ladungsdiebstahl zu reduzieren, Vermögenswerte zu verfolgen und eine schnelle Reaktion auf Bedrohungen zu ermöglichen. Laut dem *International Trade Administration-U.S. Department of Commerce*, wird davon ausgegangen, dass die Regierung bis 2020 weiterhin Körperschutzausrüstung, Schusswaffen, Munition, Videoüberwachung, Transport- und Kommunikationsausrüstung kaufen wird. Die Ausgaben für Verbrauchsgüter werden fortgesetzt. Die neue Nationalgarde wird eine große Menge aller Arten von Material und Ausrüstung benötigen, die von SEDENA gekauft werden.

Bei bestimmten Anwendungen, wie z.B. bei Mitarbeiterausweissystemen, sehen sie außerdem einen raschen Übergang zur integrierten Biometrie anstelle von standardmäßigen physischen Ausweisen und grundlegenden Chipkartenanwendungen. Zugangskontrollsysteme und Überwachungskameras wurden an vielen öffentlichen Plätzen installiert, nicht nur in Mexiko-Stadt, sondern auch in mittelgroßen Städten. Darüber hinaus expandieren der Personenschutz und die privaten Sicherheitsdienste bei den Endnutzern in Unternehmen und Regierungen weiter.¹¹⁴

Die Nachfrage und der Markt für zivile Sicherheitsprodukte werden in Mexiko auf absehbare Zeit weiter wachsen und zu diesem Zeitpunkt übertrifft diese Steigerung jene der meisten anderen Industriezweige. Auf diesem Markt wirkt sich nicht nur die seit mehr als zwei Jahrzehnten anhaltende unzureichende Sicherheitslage des Landes aus, sondern nun auch ein weiterer unerwarteter Faktor: die COVID 19-Pandemie, die die mexikanische Wirtschaft und Beschäftigung schwer getroffen hat. Wie schon in der Vergangenheit ist zu erwarten, dass ein solcher wirtschaftlicher Einbruch eine bedeutende Zunahme krimineller Aktivitäten mit sich bringt, insbesondere bei Eigentumsdelikten, was wiederum einen Anstieg des Verkaufs von Sicherheitsausrüstung nach sich zieht. Es besteht ein statistisch starker Zusammenhang zwischen Eigentumsdelikten und wirtschaftlichem Niedergang (siehe Tabelle 7).¹¹⁵

¹¹³ ENVIPE, (Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública, National Survey on Victimization and Perception of Public Safety), 2019, Instituto Nacional de Estadística y Geografía

¹¹⁴ <https://www.trade.gov/knowledge-product/mexico-safety-and-security>

Tabelle 7: Zusammenfassung von Sicherheitslösungen mit Geschäftspotenzial¹¹⁶

Videüberwachung	IT- und Cyber-Sicherheit
Lösungen für die Zugangskontrolle	UAVs und Drohnen
Alarmer (Wohnen, Industrie, Gebäude)	Kommunikationssysteme (drahtlos, Internet, GPS usw.)
Perimeterschutz und Überwachung	Taktische Ausrüstung der Polizei
Dienste für Kommunikationsintegration	Hochtechnologische taktische Nachtsichtausrüstung
Intelligente Häuser und Gebäude (Smart Homes)	Feuerwehrsysteme
Integrierte Sicherheitslösungen (Kompatibilitäts-/Integrationsdienste)	

Quelle: International Trade Administration-U.S. Department of Commerce

3.2 Rechtliche und steuerliche Handelsvorschriften

Diese Darstellung beschränkt sich auf die wichtigsten handelsrelevanten mexikanischen Vorschriften. Detailliertere Ausführungen finden sich in der Übersicht „[Recht kompakt – Mexiko](#)“ der GTAI.

3.2.1 Handelsvorschriften, Investitionsrecht, gewerblicher Rechtsschutz

Im Rahmen des Vertriebsrechts sind in Mexiko unter anderem der Handelsvertreter (Representante/Agente Comercial) und der Vertragshändler (Distribuidor) bekannt. Eine eigene gesetzliche Regelung des Handelsvertreterrechts findet sich in Mexiko nicht. Grundlage des mexikanischen Handelsvertreterrechts sind die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und des Handelsgesetzbuches, ergänzt durch die Rechtsprechung.

Der Handelsvertreter (Agente) ist selbständiger Unternehmer und im Auftrag einer anderen Person (Principal) tätig. Er vermittelt dauerhaft und langfristig für seinen Auftraggeber den Abschluss von Geschäften oder schließt diese im Namen und auf Rechnung seines Auftraggebers ab. Der Prinzipal ist im Gegenzug dazu verpflichtet, dem Handelsvertreter für jeden Geschäftsabschluss eine Provision zu zahlen. Zwischen Prinzipal und Handelsvertreter liegt kein Dienstverhältnis vor, das heißt es besteht kein Über- und Unterordnungsverhältnis. Handelsvertreter können natürliche und juristische Personen sein, wobei weder die mexikanische Staatsangehörigkeit noch der Nachweis des Wohn- oder Geschäftssitzes in Mexiko erforderlich ist. Eine Registrierungspflicht für Handelsvertreterverträge besteht nicht. Der Handelsvertreter führt in der Regel Handelsgeschäfte im Sinne des mexikanischen Handelsgesetzbuches aus, sodass er grundsätzlich als Kaufmann einzustufen ist. Bei einer Klassifizierung als Kaufmann treffen ihn bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen, wie Buchführungs- und Aufbewahrungspflichten. Eine Eintragung einer Handelsvertretertätigkeit in das Handelsregister ist nicht erforderlich.¹¹⁷

¹¹⁶ <https://www.trade.gov/knowledge-product/mexico-safety-and-security>

¹¹⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/mexiko/recht-kompakt-mexiko-577638>

Auf nationaler Ebene ist das Auslandsinvestitionsgesetz zu beachten. Des Weiteren existieren in den einzelnen Bundesstaaten Gesetze zur Förderung von nationalen und ausländischen Investitionen. Als ausländische Investitionen gelten solche, durch ausländische natürliche und juristische Personen getätigte sowie Gesellschaften, die keine juristischen Personen sind. Auslandsinvestitionen sind a) ausländische Beteiligungen an mexikanischen Unternehmen, b) Investitionen, die durch ausländisch kontrollierte Gesellschaften getätigt werden und c) Beteiligungen ausländischer Investoren an Aktivitäten und Transaktionen im Sinne des Auslandsinvestitionsgesetzes (Art. 2 Auslandsinvestitionsgesetz). Auch auf Landesebene ist mit Vergünstigungen zu rechnen. Auf diesen liegt sogar ein Schwergewicht der mexikanischen Wirtschaftsförderung. Auf Landesebene kann es Anreize geben, wie verringerte Grundstückskosten oder Steuervergünstigungen.

Grundsätzlich bestehen für ausländische Investitionen keine Beschränkungen, so können ausländische Investoren beispielsweise a) 100-prozentige Anteilseigner von mexikanischen Unternehmen werden, b) Betriebsvermögen von mexikanischen natürlichen und juristischen Personen erwerben und c) sich an Produktentwicklungen beteiligen und neue Produkte herstellen sowie Niederlassungen gründen und betreiben.¹¹⁸

Mexiko ist unter anderem Mitglied zahlreicher internationaler Abkommen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes. Das Gesetz zum gewerblichen Eigentum (Ley de la Propiedad Industrial) und das Gesetz über das Urheberrecht (Ley Federal del Derecho del Autor) sowie zahlreiche Verordnungen regeln das Urheberrecht in Mexiko. Zuständige Behörde für die Anmeldung und Registrierung eines Patents oder einer Marke ist das mexikanische Patentamt ([Instituto Mexicano de la Propiedad Industrial - IMPI](#)). Ein Antrag auf Registrierung kann dabei beim IMPI online durch das System PCT-easy beziehungsweise Marca en Línea oder schriftlich eingereicht werden.¹¹⁹

3.2.2 Gesellschaftsrecht

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des Gesellschaftsrechts sind verankert im Gesetz über Handelsgesellschaften (Ley General de Sociedades Mercantiles y Cooperativas), im Handelsgesetzbuch (Código de Comercio), im Zivilgesetzbuch (Código Civil Federal), im Arbeitsgesetzbuch (Ley Federal del Trabajo), im Bundesfinanzgesetz (Código Fiscal de la Federación) und im Auslandsinvestitionsgesetz (Ley de Inversión Extranjera).

Die in Mexiko am meisten verwendete Gesellschaftsform ist die Sociedad Anónima (S.A.), die an die deutsche Aktiengesellschaft erinnert. Zur Gründung sind mindestens zwei Gesellschafter erforderlich, die sowohl natürliche als auch juristische Personen sein können. Ein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestkapital gibt es nicht. In die Satzung sind detaillierte Angaben zur Aktienverteilung, zum Nominalwert der Stammaktien, zu Gesellschaftsorganen (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung), zur Liquidation und den einzelnen Aktionärsrechten aufzunehmen.¹²⁰

Eine ausländische Gesellschaft kann in Mexiko rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen gründen. Wird eine Tochtergesellschaft oder Niederlassung nach mexikanischem Recht gegründet, ist zu beachten, dass die Satzung die sogenannte Calvo-Klausel (cláusula calvo) enthalten sollte, wenn sie ausländische Gesellschafter hat und Immobilien erwerben möchte. Des Weiteren müssen sämtliche Dokumente in spanischer Übersetzung vorliegen und notariell beurkundet beziehungsweise mit der Apostille von den Haag versehen werden. Neue Gesellschaften müssen sich nach ihrer Gründung beim Finanzministerium (Ministerio de Hacienda) eintragen lassen und eine Steuernummer beim Registro Federal de Contribuyentes (RFC) beantragen. Unternehmen mit ausländischer Beteiligung haben sich innerhalb von 40 Tagen nach der Gründung beim Registro Nacional de Inversiones Extranjeras

¹¹⁸ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/mexiko/recht-kompakt-mexiko-577638>

¹¹⁹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/mexiko/recht-kompakt-mexiko-577638>

¹²⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/mexiko/recht-kompakt-mexiko-577638>

anzumelden. Einfuhren erfordern zudem eine Eintragung ins Zollregister *Padron de Importadores de la Dirección General de Aduanas*.¹²¹

3.2.3 Steuern

Die Grundlagen der mexikanischen Steuergesetzgebung sind in der mexikanischen Verfassung geregelt. Während das Verfahrensrecht in einer Abgabenordnung geordnet ist, finden sich die Bestimmungen über die Steuerarten in Einzelsteuergesetzen. Sowohl Abgabenordnung als auch Einzelsteuergesetze werden durch Verordnungen ergänzt, die besondere Erläuterungen und Auslegungsbestimmungen enthalten. Zwischen Mexiko und Deutschland wurde in 1993 auf den Gebieten der Einkommen- und Vermögenssteuer ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen. Danach ist die Quellensteuer in einigen Bereichen reduziert oder ausgeschlossen. In Mexiko ansässige natürliche / juristische Personen unterliegen der mexikanischen Einkommensteuer mit ihren gesamten Einkünften, nichtansässige natürliche / juristische Personen werden nur mit ihren Einkünften aus mexikanischen Quellen besteuert. Die im Ausland entrichtete Einkommensteuer kann auf die nationale Steuerschuld angerechnet werden, maximal bis zur Höhe der mexikanischen Steuerschuld (natürliche / juristische Personen). Zweigniederlassungen / Betriebsstätten ausländischer Unternehmen in Mexiko werden steuerlich wie Tochtergesellschaften behandelt. Sie sind nur mit den ihnen zuzurechnenden Einkünften steuerpflichtig und steuerlich abzugsberechtigt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Verbindungs-/Vertretungsbüros ausländischer Unternehmen steuerfrei bleiben, sofern kein inländisches Personal beschäftigt wird.¹²²

Alle Lieferungen und sonstigen Leistungen unterliegen der Umsatzsteuer inländischer Unternehmen (auf Importe sind zusätzlich Importzölle zu entrichten). Die Steuersätze der Umsatzsteuer liegen zwischen 0 und 16%. Dem Nulltarif unterliegen z.B. der Verkauf bestimmter Nahrungsmittel sowie Exportlieferungen. Zu der Lohnsteuer sind mexikanische Gesellschaften verpflichtet, die Angestellte beschäftigen. Die Steuer wird auf das ausgezahlte Gehalt erhoben. Der Steuersatz beträgt zwischen 0% und 3% abhängig vom Bundesstaat.¹²³

¹²¹ <https://www.aachen.ihk.de/international/aussenhandelsmaerkte/mexiko/recht-steuern-mexiko-608060#titleInText0>

¹²² <https://www.pfalz.ihk24.de/international/kompetenzzentrum-lateinamerika-channel/mexiko/wirtschaftsrecht-mexiko-1282980>

¹²³ <https://www.pfalz.ihk24.de/international/kompetenzzentrum-lateinamerika-channel/mexiko/wirtschaftsrecht-mexiko-1282980>

4 Businesskultur in Mexiko

Treffen mit Mexikanern

Zur Begrüßung schüttelt man sich in Mexiko die Hände. Das gilt für ein Business-Treffen genauso wie unter Kollegen. Bei förmlichen privaten und gesellschaftlichen Einladungen ist beim Betreten des Raums eine kurze Verbeugung zu allen üblich. Daraufhin ist es üblich vom Gastgeber oder einem Vermittler vorgestellt zu werden und jedem die Hand zu geben. Die Verabschiedung wird genauso absolviert. Bei weniger formellen Begegnungen, auch im Geschäftsleben, wird erwartet, dass man sich selbst vorstellt.

Geschenke

Wenn man zu jemandem nach Hause eingeladen wird, ist ein kleines Gastgeschenk angebracht. Oft bietet sich eine nette Aufmerksamkeit aus dem Heimatland an.

Essen

In Mittel- und Südamerika gilt gleichermaßen: gerne können die Lebenspartner zu einem Abendessen miteingeladen werden. Geschäftliche Themen sollte man eher beim Kaffee oder bei Business Meetings aufbringen.

Im Unterschied zu den US-amerikanischen Gepflogenheiten ist es üblich, beide Hände auf den Tisch zu legen. Essen sollte man immer mit Besteck essen, sogar das Obst zum Dessert. Wein sollte man mit der rechten Hand nachschenken. Es ist höflich von allem, was man Ihnen vorsetzt, zu kosten. Erst nachdem der Gastgeber einen Toast ausgesprochen hat, ergreifen Gäste das Wort.

Pünktlichkeit

Mexikaner haben ihre eigene Interpretation der Pünktlichkeit. Geduld ist vor allem bei Behördengängen gefordert. Wartezeiten von mehreren Stunden sind möglich. Wichtig ist dabei, ruhig und höflich zu bleiben.

Bei privaten Einladungen sollte man etwa eine halbe Stunde später als die ausgemachte Uhrzeit erscheinen, es wird sogar als unhöflich angesehen, wenn man zu pünktlich erscheint. Bei Geschäftsterminen wird jedoch Pünktlichkeit erwartet, auch wenn es sein kann, dass die mexikanischen Partner etwas später erscheinen.

Kleidung

Die mexikanische Gesellschaft liebt es, sich gut zu kleiden und legt viel Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Selbst in Regionen mit einem heißen Klima wird der Dresscode eingehalten, Shorts sind nur am Strand zu sehen. Zu offiziellen Anlässen und in Restaurants sollte man sich entsprechend kleiden. Auf Reisen sind selbstverständlich bequeme und legere Kleidung in Ordnung.

Für ein geschäftliches Treffen ist die Kleidung in den Großstädten konservativ: Anzug und Krawatte bei den Herren, ein formelles Kleid bei den Damen.

Kommunikation

Die Mexikaner sprechen gerne über ihre Familie, es gilt gesellschaftlich fast schon selbstverständlich, dass man heiratet und Kinder hat. Sport (insbesondere der Lieblingssport Fußball), Reisen, Mode, Musik

und Kunst sind ebenfalls passende Einstiegsthemen für eine Unterhaltung. Die Mexikaner schätzen Kenntnisse und Achtung ihrer Traditionen und Kultur. Tabu sind politische sowie religiöse Angelegenheiten, Korruption und allgemein eine kritische Einstellung zu Mexiko. Die Mexikaner sind ein sehr stolzes, patriotisches Volk. Kritik an ihrem Land ist nicht angebracht, auch wenn sie selbst durchaus sarkastisch sind und sogar humorvoll gewisse Probleme ansprechen.

Körpersprache und Mimik haben in Mexiko einen höheren Stellenwert als im deutschsprachigen Raum. Falls jedoch ein Mexikaner den Augenkontakt meidet und sogar beim Anstoßen in eine andere Richtung schaut, ist dies vielmehr ein Zeichen von Respekt, als eine Beleidigung. Die Umgangsformen sind weniger direkt als bei uns. In Mexiko gilt es als unhöflich, seine Meinung frei heraus zu äußern, es sollte immer zuerst ein gegenseitiges Abtasten stattfinden, begleitet von höflichen Floskeln und einem freundlichen Lächeln. Ein direktes "Nein" wird nie geäußert, es sollte tunlichst umschrieben werden.

Anrede

In Mexiko ist es üblich, dass man seine Gesprächspartner siezt. Männer werden mit Señor, Frauen mit Señorita (unverheiratet) oder Señora (verheiratet) und dem Nachnamen angesprochen. Akademische Titel sind ein Teil der Anrede, wie etwa "profesor" (Lehrer), "ingeniero" (Ingenieur) oder "licenciado". Ein Licenciado ist jemand mit einem abgeschlossenen Universitätsstudium, was in Mexiko schon als erwähnenswert gilt. Sobald das Eis gebrochen ist, wird jedoch meist rasch auf Vornamen-Basis gewechselt.¹²⁴

¹²⁴<https://www.planet-mexiko.com/gesellschaft/knigge-umgangsformen/>

5 Wichtige Adressen

5.1 Deutsche und europäische Einrichtungen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Embajada de la República Federal de Alemania,

Apartado Postal M-10792,

0600 México, D.F.

Tel. +52 55 52 83 22 00

E-Mail: info@mexiko-stadt.diplo.de

Website: <http://www.mexiko.diplo.de/Vertretung/mexiko/de/Startseite.html>

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer

Oficina 1-4-10

Av. Santa Fe 170, Lomas de Santa Fe

01210 MEXICO, D.F.

Tel. +52 55 1500 5900

E-Mail: info@ahkmexiko.com

Website: <http://mexiko.ahk.de/>

EU-Delegation in Mexiko

Paseo de la Reforma 1675,

Lomas de Chapultepec C.P.

11000 México, D.F.

Tel. + 52 55 55 40 33 45

E-Mail: delegation-mexico@eeas.europa.eu

Website: https://eeas.europa.eu/delegations/mexico_en

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Büro Mexiko

Hemicor, PH Av. Insurgentes Sur 826

Col. del Valle 03100 México D.F.

Tel. +52 55 55 36 23 44

E-Mail: giz-mexiko@giz.de

Website: <http://www.giz.de/de/weltweit/306.html>

Goethe-Institut Mexiko

Apartado Postal 7-992

Tonalá 43, Colonia Roma

06700 México, D.F.

Tel: +52 55 52070487

E-Mail: info-mexiko@goethe.de

Website: <https://www.goethe.de/ins/mx/de/index.html>

5.2 Ministerien und staatliche Einrichtungen Mexikos

Secretaría de Seguridad y Protección Ciudadana (Ministerium für Sicherheit und Bürgerschutz)

Av. Constituyentes 947,
Belén de las Flores, Ciudad de México. C.P. 01110
Tel. +52 55 1103 6000
E-Mail: contacto@sspc.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/sspc>

Secretaría de Economía (Wirtschaftsministerium)

Alfonso Reyes No.30, Col. Hipódromo Condesa CP 06140, Del. Cuauhtémoc, México, Distrito Federal
Tel. +52 55 5729-9100
E-Mail: contacto.ciudadano@economia.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/se>

Secretaría de Comunicaciones y Transportes (Ministerium für Kommunikation und Transport)

Avenida Xola, esquina con Eje Central, S/N, Col. Narvarte, Del. Benito Juárez, Distrito Federal CP. 03020
Tel. +52 55 5723-9300
E-Mail: buzon_ucg@sct.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/sct>

Secretaría de Energía (Ministerium für Energie)

Insurgentes Sur #890 Col. Del Valle,
Del Benito Juárez Distrito Federal CP. 03100
Tel. +52 55 5000 6000
E-mail: calidad@energia.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/sener>

Secretaría de Agricultura y Desarrollo Rural (Ministerium für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes)

Municipio Libre 377, Santa Cruz Atoyac, Ciudad de México. C.P. 03310
Tel. +52 55 38711000
E-Mail: contacto@sagarpa.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/agricultura>

Secretaría de Relaciones Exteriores (Außenministerium)

Plaza Juárez #20, Col. Centro, Del. Cuauhtémoc., Distrito Federal CP. 06010
Tel. +52 55 3686 – 5100
E-Mail: canciller@sre.gob.mx
Website: <https://www.gob.mx/sre>

Secretaría de Trabajo y Previsión Social (Ministerium für Arbeit und soziale Wohlfahrt)

Av. Anillo Periférico Sur 4271, Col. Fuentes del Pedregal, Tlalpan
Distrito Federal CP. 14140
Tel. +52 55 3000 2100
E-Mail: atencion_ciudadana@stps.gob.mx
Website: <http://www.stps.gob.mx/bp/index.html>

Secretaría de Medio Ambiente y Recursos Naturales (Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen)

Av. Ejército Nacional 223, Col. Anáhuac, Ciudad de México. C.P. 11320

Tel. +52 54 900 900

E-Mail : atencion.ciudadana@semarnat.gob.mx

Website: <https://www.gob.mx/semarnat>

Secretaría de Educación Pública (Bildungsministerium)

Argentina #28 Col. Centro Histórico, Del. Cuauhtémoc

Distrito Federal C.P. 06020

Tel. +52 55 3601-1000

Website: <http://www.sep.gob.mx/>

5.3 Mexikanische Branchenverbände und sonstige Einrichtungen

AMESIS-Asociación Mexicana de Empresas de Seguridad e Industria Satelital

(Verband der Sicherheitsunternehmen und der Ortungssystemanbieter)

Calle del Bajío número 369, 5 piso, colonia Hipódromo condesa, C.P. 06140

Tel. +52 55 5374-9342

E-Mail: presidente@amesis.org.mx

Website: <http://www.amesis.org.mx>

AMESP - Asociacion Mexicana de Empresas de Seguridad Privada

(Verband privater Sicherheitsfirmen)

Montecito 38 Piso 18 Ofic. 18 Col. Nápoles, Benito Juárez 03810 México D.F.

Tel. +52 55 1054 6180

E-Mail: contacto@amesp.mx

Website: <https://www.amesp.mx/>

AMBA-Asociación Mexicana de Blindadores de Automotores A.C.

(Verband der Hersteller gepanzerter Fahrzeuge)

San Francisco 1112

Colonia del Valle, 03100 Mexico, D.F.

Tel. +52 55 5639 1689

E-Mail: oficinas@amba.com.mx

Website: <http://www.amba.com.mx/>

Asociación Nacional del Transporte Privado A.C.

(Verband der Privaten Transportunternehmen)

José Ma. Rico No. 230 Col. Del Valle, 03100 México, D.F.

Tel. +52 55 34 35 98

E-Mail: contacto@antp.org.mx

Website: <http://www.antp.org.mx/>

Canacar-Cámara Nacional del Autotransporte de Carga

(Nationale Kammer der Transportunternehmer)

Pachuca No.158 bis, Condesa, Cuauhtémoc 06140, Ciudad de México

Tel. +52 (55) 5999 7100

E-Mail: contacto@canacar.com.mx

Website: www.canacar.com.mx/

Canacindra-Cámara Nacional de la Industria de Transformación

(Nationale Kammer der Industrieunternehmen)

Av. San Antonio 256

Ampliación Nápoles

03849, México D. F.

Tel. +52 01 55 82 3000

E-Mail: informes@canacindra.org.mx

Website: <https://canacindra.org.mx/camara/>

ALAS-Asociación Latinoamericana de Seguridad

(Lateinamerikanische Vereinigung von Sicherheitsunternehmen)

Tel. +1 305 433 4765

E-Mail: alas@alas-la.org

Website: <http://www.alas-la.org>

CNSP - Consejo Nacional de Seguridad Privada

(Verband für Private Sicherheitsunternehmen)

Mariano Escobedo #543, 1er Piso,

Despacho 102 Col. Rincón del Bosque,

Delegación Miguel Hidalgo

CP 11580, México D.F.

Tel. +52 55 52 33 81 29

E-Mail: contacto@cnspp.org.mx

Website: <http://www.cnspp.org.mx/>

AMEXSI- Asociación Mexicana de Especialistas en Seguridad Integral A.C

(Vereinigung von Unternehmern aus dem Sicherheitsbereich)

Tel. +52 55 5525-3242

E-Mail: info@amexsi.org

Website: <https://www.amexsi.org/>

6 Branchenrelevante Messen

Infosecurity Mexico - Mexiko-Stadt, 26.-27. Mai 2021

Es besteht ein Zugang zum Wissensprogramm, das sich auf Themen der Cybersicherheit konzentriert sowie zu Netzwerkaktivitäten, wie Rundtischgespräche, Einzelgespräche, interaktive Programme u.a., und die Möglichkeit, die virtuellen Ausstellerstände zu besuchen, um sich live über neue Technologien und Lösungen beraten zu lassen.

<https://www.infosecuritymexico.com/en.html>

Expoeléctrica Internacional – Mexiko-Stadt, 08.-10. Juni 2021

Expoeléctrica Internacional ist eine Messe der Unternehmen und Fachleute der Elektrik- und Beleuchtungsbranche, auf der die neuesten Produkte und Services dieser Branche präsentiert werden und neue Geschäftsmöglichkeiten gefunden werden können.

Das Neueste in Sachen Beleuchtung für das Zuhause und öffentliche Beleuchtungssysteme, Materialien, Ausrüstungen, elektrische Komponenten, Sensoren, Sicherheitstechnik, industrielle Automatisierung, etc.

<https://expoelectrica.com.mx/En/>

Expo Nacional Ferretera – Guadalajara, 09.-11. September 2021

Die Expo Nacional Ferretera ist ein Treffpunkt von Nationalen und Internationalen Firmen sowie Fachleuten der Eisenwaren-, Bau- und Elektrizitätsindustrie in Mexiko. Dort werden Werkzeuge, Farben, Materialien und elektrische Artikel, Schlösser und Scharniere, Sicherheitsausrüstungen und vieles mehr ausgestellt.

Expo Seguridad México - Mexiko-Stadt, 06.-08. Juli 2021

Die Messe findet im Rahmen der iMex4 statt. Sie ist die mit Abstand die bedeutendste Messe, die auch für den ganzen mittelamerikanischen Raum eine Leitfunktion einnimmt. Weiterhin gilt sie als jährlicher Treffpunkt der Industrie für Sicherheit und Personen- und Arbeitsschutz, auf der die Neuheiten der Branche präsentiert werden: Biometrie, Zutrittskontrolle, Kameras, Aufspüren von Sprengstoffen, Zubehörteile für Polizeiwachen, etc.

<https://www.exposeguridadmexico.com/en-gb.html>

Expo Seguridad Industrial México - Mexiko-Stadt, 06.-08. Juli 2021

Die Messe findet ebenfalls im Rahmen der iMex 4 statt. Sie gilt als Präsentationsplattform der Neuigkeiten und Trends für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Hygiene am Arbeitsplatz. Das Angebot der Messe: Brandschutz und -Erkennung, Rettungsdienste, Zivilschutz, medizinische Vorfälle etc. Außerdem finden Konferenzen und Seminare statt.

<https://www.exposeguridadindustrial.com/en-gb.html>

TecnoMultimedia México – Mexiko-Stadt, 04.-06. August 2021

Die TecnoMultimedia Mexico, die von AVI Latinoamérica einem Technologieunternehmen organisiert wird, ist die wichtigste Messe für die Audio-, Video-, Beleuchtungs-, Heimautomatisierungs-, Netzwerk-, Sprach- und Datenindustrie, die in Mexiko stattfindet.

<https://mexico.tecnomultimedia.com/>

DataNet México - Mexiko-Stadt, 04.-06. August 2021

Kongress und Expo für Designer, Installateure, Integratoren, Hersteller und Endbenutzer im IT-Sektor. Die Veranstaltung findet in Verbindung mit TecnoMultimedia statt; ein Bündnis, das es ermöglicht, eine größere Anzahl von Personen aus verschiedenen Branchen anzuziehen, die mit dem Thema Verkabelung, Datenzentren, Computerinfrastruktur und Telekommunikation zu tun haben.

<https://mexico.expodatanet.com/>

Intertraffic Mexico – Mexiko-Stadt, 09.-11. November 2021

Die Intertraffic Mexico ist das regionale Schaufenster für Infrastruktur, Sicherheit, Parken, intelligente Mobilität und Verkehrsmanagement. Die Messe bietet eine prominente Plattform für die Verkehrs- und Transportindustrie, um den mexikanischen Markt kennenzulernen, lokale Partner zu finden und lokale Vertriebswege zu erkunden.

<https://www.intertraffic.com/mexico/>

7 Quellenverzeichnis

- Aero Telegraph (2019): Mexiko beginnt mit Bau des neuen Flughafens, <https://www.aerotelegraph.com/bau-von-mexiko-city-neuem-flughafen-beginnt>
- AHK Mexiko (o.J.): Zivile Sicherheitstechnik und Sicherheitsdienstleistungen in Mexiko ein Markt im Aufschwung, <http://docplayer.org/2583116-Zivile-sicherheitstechnik-und-sicherheitsdienstleistungen-in-mexiko-ein-markt-im-aufschwung.html>
- Auswärtiges Amt (2017): Was Deutschland und Mexiko zusammenhält, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/bm-reisen/-/217942>
- Auswärtiges Amt (2019): Gemeinsame Erklärung des Ministers für Auswärtige Beziehungen der Vereinigten Mexikanischen Staaten, Marcelo Ebrard Casaubon, und des Bundesministers des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland, Heiko Maas als Ergebnis der Zusammenkunft in Mexiko-Stadt, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/gemeinsame-erklaerung-mexiko/2215346>
- Auswärtiges Amt (2020): Deutschland und Mexiko: Bilaterale Beziehungen, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/-/213654>
- Auswärtiges Amt (2020): Mexiko: Politisches Porträt, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mexiko-node/politisches-portraet/213722>
- Banderas News (2016): Guadalajara to Bolster Security with High-tech Devices, <http://banderasnews.com/1605/nr-guadalajara-high-tech-security-devices.htm>
- Blog del Regio (2020): Monterrey realizará segunda etapa de implementación de cámaras de seguridad, <https://blogdelregio.com/2020/02/monterrey-realizara-segunda-etapa-de-implementacion-de-camaras-de-seguridad/>
- Bpb (2011): Mexiko und die USA: zwischen NAFTA-Partnerschaft und Zweckgemeinschaft, <https://www.bpb.de/apuz/33090/mexiko-und-die-usa-zwischen-nafta-partnerschaft-und-zweckgemeinschaft>
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (o.J.): Mexiko, https://www.bmz.de/de/laender_regionen/lateinamerika/mexiko/index.jsp
- Central Banking (2020): Bank of Mexico cuts rates again despite above-target inflation, <https://www.centralbanking.com/central-banks/monetary-policy/monetary-policy-decisions/7688191/bank-of-mexico-cuts-rates-again-despite-above-target-inflation>
- Deutsche Welle (2020): Polizei und Bürger in Mexiko - ein zerrüttetes Verhältnis, <https://www.dw.com/de/polizei-und-b%C3%BCrger-in-mexiko-ein-zerr%C3%BCttetes-verh%C3%A4ltnis/a-53856985>
- European Commission (2020): EU-Mexiko Handelsabkommen, https://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-mexico-trade-agreement/index_de.htm
- FOCUS Online (2020): Eigene Wähler gehen leer aus: Dank Trumps Handelsdeal steigen die Löhne in Mexiko, https://www.focus.de/finanzen/boerse/das-war-so-nicht-geplant-die-eigenen-waehler-gehen-leer-aus-dank-trumps-handelsdeal-steigen-die-loehne-in-mexiko_id_12191883.html
- Foro Juridico (2019): Aspectos importantes de los servicios de Seguridad Privada en México, <https://forojuridico.mx/aspectos-importantes-de-los-servicios-de-seguridad-privada-en-mexico/>

- Gobierno de Mexico (2020): Programa de Fortalecimiento para la Seguridad (FORTASEG), <https://www.gob.mx/sesnsp/acciones-y-programas/programa-de-fortalecimiento-para-la-seguridad-fortaseg>
- GOV.UK (2018): Overseas Business Risk – Mexico, <https://www.gov.uk/government/publications/overseas-business-risk-mexico/overseas-business-risk-mexico>
- GTAI (2018): Anzahl der Transportüberfälle in Mexiko nimmt drastisch zu, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/mexiko/anzahl-der-transportueberfaelle-in-mexiko-nimmt-drastisch-zu-19354>
- GTAI (2018): Wirtschaftsstruktur – Mexiko, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/mexiko/wirtschaftsstruktur-mexiko-9710#Sektoren-Auf-dem-Weg-zum-Industrieland->
- GTAI (2020): Bedingungen für ausländische Investoren haben sich verschlechtert, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/mexiko/bedingungen-fuer-auslaendische-investoren-haben-sich-verschlechtert-255230>
- GTAI (2020): Beschäftigung und Löhne unter Druck, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/lohn-und-lohneunterdruck/mexiko/beschaeftigung-und-loehne-unter-druck-256220>
- GTAI (2020): Covid-19: Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-allgemeine-situation-und-konjunkturentwicklung-234290#toc-anchor--2>
- GTAI (2020): Covid-19: Maßnahmen der Regierung, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/covid-19-massnahmen-der-regierung-234294>
- GTAI (2020): Recht kompakt Mexiko, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/mexiko/recht-kompakt-mexiko-577638>
- GTAI (2020): Umfeld für deutsche Firmen verschlechtert sich, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/mexiko/umfeld-fuer-deutsche-firmen-verschlechtert-sich-252932>
- GTAI (2020): Wirtschaftsdaten Kompakt, https://www.gtai.de/resource/blob/180160/3d10d735ba5f07f431cde38ede710b06/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Mexiko.pdf
- GTAI (2021): Wirtschaft erholt sich schrittweise <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/mexiko/wirtschaft-erholt-sich-schrittweise-234302>
- IHK Aachen (o.J.): Recht und Steuern Mexiko, <https://www.aachen.ihk.de/international/aussenhandelsmaerkte/mexiko/recht-steuern-mexiko-608060#titleInText0>
- IHK Pfalz (o.J.): Wirtschaftsrecht Mexiko, <https://www.pfalz.ihk24.de/international/kompetenzzentrum-lateinamerika-channel/mexiko/wirtschaftsrecht-mexiko-1282980>
- IHK Rhein-Neckar (2020): USA: Neues Handelsabkommen USMCA, https://www.rhein-neckar.ihk24.de/international/Maerkte_International/amerika/nordamerika/usmca-handelsabkommen-nordamerika/4208654
- INEGI (2019): Encuesta Nacional de Victimización y Percepción sobre Seguridad Pública (ENVIPE), https://www.inegi.org.mx/contenidos/programas/envipe/2019/doc/envipe2019_presentacion_nacional.pdf

- INEGI (2020): Encuesta Nacional de Seguridad Pública Urbana, https://www.inegi.org.mx/contenidos/saladeprensa/boletines/2020/ensu/ensu2020_10.pdf
- International Trade Administration, U.S. Department of Commerce (2020): Mexico - Country Commercial Guide, <https://www.trade.gov/knowledge-product/mexico-safety-and-security>
- Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH (2020): Mexiko: Informationsdienst, Sicherheit, Rüstung und Entwicklung in Empfängerländern deutscher Rüstungsexporte, http://www.ruestungsexport.info/user/pages/04.laenderberichte/mexiko/2020_Mexiko.pdf
- LIPortal (2019): Länder-Informationen-Portal. Mexiko, https://www.liportal.de/no_cache/mexiko/?type=998
- LIPortal (2019): Mexiko-Wirtschaft Entwicklung, <https://www.liportal.de/mexiko/wirtschaft-entwicklung/>
- Lockton (2020): El robo a transporte de carga, un “dolor de cabeza” para las empresas, <https://www.locktoninternational.com/mx/articles/el-robo-transporte-de-carga-un-dolor-de-cabeza-para-las-empresas>
- MPI-Migration Policy Institute (2013): Mexico: The New Migration Narrative, <https://www.migrationpolicy.org/article/mexico-new-migration-narrative>
- Neue Zürcher Zeitung (2010): Moral für den Krieg ohne absehbares Ende, https://www.nzz.ch/moral_fuer_den_krieg_ohne_absehbares_ende-1.7458708
- NY Times (2020): After a Lull, the Number of Migrants Trying to Enter the U.S. Has Soared, <https://www.nytimes.com/2020/08/06/world/americas/mexico-immigration-usa.html>
- OECD (o.J): Mexiko, <http://www.oecdbetterlifeindex.org/de/countries/mexico-de/>
- Oxford Business Group (2017): Mexico's government seeks to expand transport infrastructure, <https://oxfordbusinessgroup.com/overview/going-distance-government-seeking-expand-transport-infrastructure>
- Proceso (2019): Alcalde de Monterrey anuncia la instalación de 2 mil cámaras de vigilancia, <https://www.proceso.com.mx/nacional/estados/2019/9/11/alcalde-de-monterrey-anuncia-la-instalacion-de-mil-camaras-de-vigilancia-230988.html>
- Security Infowatch (2020): Mexico City, Secured City, <https://www.securityinfowatch.com/integrators/article/21142587/mexico-city-is-a-secured-city>
- Statista (2014): Sprachen in Mexiko 2005, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200757/umfrage/sprachen-in-mexiko/>
- Statista (2020): Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Mexiko bis 2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14406/umfrage/bruttoinlandsprodukt-in-mexiko/>
- Statista (2020): Gebäudesicherheit Mexiko, <https://de.statista.com/outlook/281/116/gebaeudesicherheit/mexiko?currency=usd>
- Statista (2020): Größte Städte in Mexiko 2020, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200751/umfrage/groesste-staedte-in-mexiko/>
- Statista (2020): Inflationsrate in Mexiko bis 2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200725/umfrage/inflationsrate-in-mexiko/#:~:text=Im%20Jahr%202019%20belieft%20sich,Prozent%20gegen%C3%BCber%20dem%20Vorjahr%20prognostiziert>

Statista (2020): Foreign direct investment (FDI) in Mexico from 2010 to 2020, <https://www.statista.com/statistics/748520/fdi-mexico/>

Statista (2020): Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Mexiko bis 2025, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14546/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-in-mexiko/>

Tetakawi (2019): The advantages of Mexico's infrastructure improvements, <https://insights.tetakawi.com/mexico-is-getting-serious-about-infrastructure>

Trading economics (2020): Mexico Unemployment Rate, <https://tradingeconomics.com/mexico/unemployment-rate>

Trading economics (2020): Mexico Unemployment Rate, <https://tradingeconomics.com/mexico/balance-of-trade>

U.S. Commercial Service (2014): Global Safety and Security Resource Guide, https://2016.export.gov/build/groups/public/@eg_main/@byind/@security/documents/webcontent/eg_ma_in_060212.pdf

U.S. Commercial Service (2019): Mexico - R. Safety and Security, <https://www.export.gov/apex/article?id=Mexico-Safety-and-Security>

U.S. Customs and Border Protection (2019): United States Border Patrol, https://www.cbp.gov/sites/default/files/assets/documents/2020-Jan/U.S.%20Border%20Patrol%20Fiscal%20Year%20Staffing%20Statistics%20%28FY%201992%20-%20FY%202019%29_0.pdf

U.S. Embassy Mexico City (o.J.): The Merida Initiative, <https://mx.usembassy.gov/our-relationship/policy-history/the-merida-initiative/>

VDMA (2012): Mexiko. Konjunkturbericht Bauindustrie, <https://silo.tips/download/mexiko-konjunkturbericht-bauindustrie-oktober-bau-und-baustoffmaschinen>

WorldAtlas (2019): Largest Ethnic Groups In Mexico, <https://www.worldatlas.com/articles/largest-ethnic-groups-in-mexico.html>

Worldometers (2020): Mexico Population (LIVE), <https://www.worldometers.info/world-population/mexico-population/>

